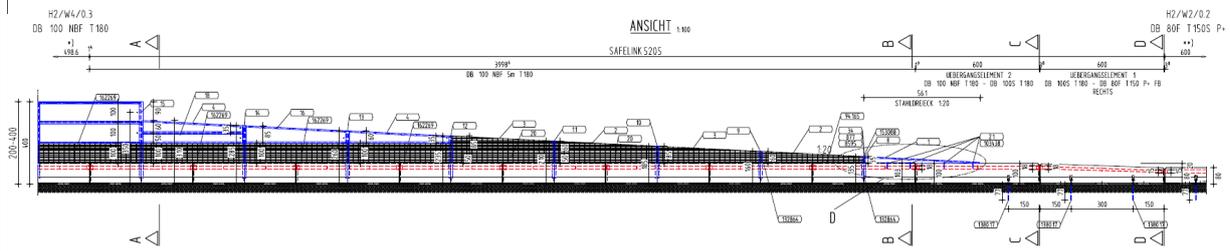


Das Übergangselement LT 205-10, H2 – Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2 ist 5,50 m lang und verbindet die einseitige Ortbetonschutzwand LT 205-10 mit dem Betonschutzwandfertigteilssystem Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK.

Das ÜE selbst besteht aus einem Betonfertigteile im New-Jersey-Profil (3,50 m) und einem Ortbetonteil (2,0 m), der mittels Systemschalung als Handfeld ausgeführt wird. Die Kraftschlüssige Verbindung wird durch Schweißstöße der Längsbewehrung des BSWO-Teils mit den aus dem Fertigteillement herausragenden Bewehrungsstäbe gewährleistet.

Im ÜE erfolgt die Anpassung der Höhe und des Profils zwischen den angeschlossenen Schutzeinrichtungen. Die Einbindung des ÜE im Untergrund erfolgt analog zu den angeschlossenen Schutzeinrichtungen.

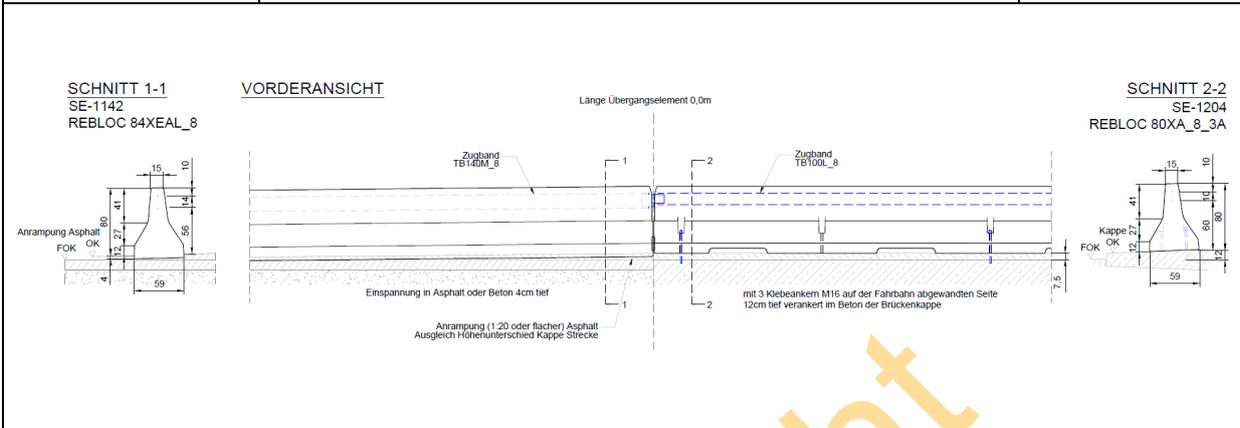
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 205-10, H2 – Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG / Hermann Spengler GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 205-10, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 – 0,61
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 – 0,81
<i>Länge des ÜE [m]</i>	5,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Ortbetonteil 3 cm tief über Nut in Asphalt eingespannt, BSWF 12 cm vertieft an Fahrbahnkante eingebaut und mit 12 cm Kies hinterfüllt.
<i>Bemerkungen</i>	Übergang enthält ein NJ 93BK-Fertigteil mit Übergang von B500B auf B500B NR Längsbewehrungselementen.



Beschreibung des Übergangselementes

Das ÜE verbindet das BSFW-System DB 100 NBF 450, H2 mit dem Streckensystem DB 80F 6m T150S P+, H2. Auf ca. 12 m Länge werden zwei Betonelemente im Profil und in der Höhe angepasst. Alle Verziehungen sind flacher oder gleich 1:20. Im Übergangselement T1 sind zwei Rammdorne vorgesehen, um einen Anstieg der Systemsteifigkeit bei abnehmenden Elementgewicht zu erreichen. Die Gesamtlänge des Übergangs (max. ca. 52 m) ist abhängig von der Höhe des Systems DB 100 NBF 450, H2 und beinhaltet die kontinuierliche Höhenanpassung der aufgesetzten Lärmschutzwand mit einer Neigung von 1:20 oder flacher.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	DB 100 NBF 450, H2 - DB 80F T150S P+, H2
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	DB 100 NBF 450, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 80F 6m T150S P+, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XF4, XD3, WA
<i>Breite des ÜE [m]</i>	1,05
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,03 – abhängig von Höhe SE 1
<i>Länge des ÜE [m]</i>	Abhängig von Höhe SE 1 (max. 52,05 m)
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Auf Schottertragschicht und teilweise mit Rammdornen verankert
<i>Bemerkungen</i>	Die SE 2 ist eine Modifikation der Schutzeinrichtung DB 80F 6m T150S P+ ZDC, H2 und wird ohne faserverstärkten Beton hergestellt.



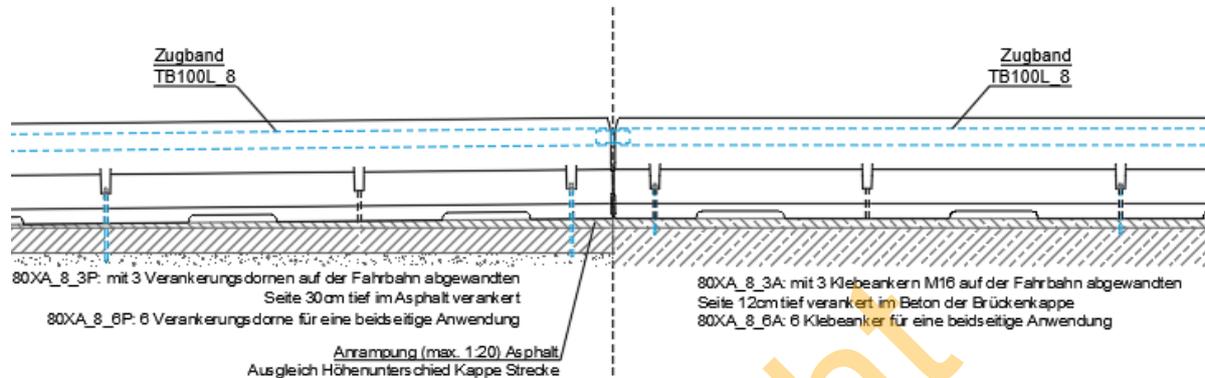
Das Übergangselement REBLOC 84XEAL_8, H2 – REBLOC 80XA_8_3A, H2 stellt eine direkte Verbindung zwischen der Streckenschutzeinrichtung REBLOC 84XEAL_8, H2 und dem Bauwerkssystem REBLOC 80XA_8_3A her. Die Länge beträgt 0 m.

Die beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen weisen ab der Fahrbahnoberkante bzw. ab der Bauwerkskappe das gleiche Profil auf. Die REBLOC 84XEAL_8, H2 wird über die gesamte Breite mit einer Tiefe von 4 cm in der Asphaltschicht eingespannt. Die REBLOC 80XA_8_3A wird mit je 3 Ankern pro Element 12 cm tief im Beton der Brückenkappe verankert.

Um den Höhen- und Neigungsunterschied zwischen Bauwerkskappe und Strecke auszugleichen muss eine entsprechende Anrampung aus Asphalt hergestellt werden.

Die Elemente der angeschlossenen Schutzeinrichtungen werden mittels der stirnseitig angeordneten Kupplungen kraftschlüssig miteinander verbunden. Die Kraftübertragung von Kupplung zu Kupplung erfolgt im Element durch entsprechende Bewehrung.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 84XEAL_8, H2 – REBLOC 80XA_8_3A, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 84XEAL_8, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_3A, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 + Höhe Bauwerkskappe
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	analog zu den angeschlossenen Schutzeinrichtungen
<i>Bemerkungen</i>	-



Das Übergangselement mit der Länge 0,0m stellt die Verbindung zwischen den Schutzeinrichtungen REBLOC 80XA_8_3P, H2 (SE-1205) und REBLOC 80XA_8_3A, H2 (SE-1204) dar.

Die SE REBLOC 80XA_8_3P wird mit 3 Dornen auf der Fahrbahn abgewandten Seite 30cm tief im Asphalt verdrort. Die SE REBLOC 80XA_8_3A wird mit 3 Ankern 12cm tief im Beton der Brückenkappe verankert.

Da die beiden Systeme genau die gleiche Profilform haben, können sie direkt zusammengehängt werden. Um den Höhen – und Neigungsunterschied zwischen Kappe und Strecke auszugleichen muss eine Anrampung aus Asphalt hergestellt werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 80XA_8_3P, H2 – REBLOC 80XA_8_3A, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80XA_8_3P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_3A, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	-
<i>Bemerkungen</i>	Die beiden Systeme können auch mit 6 Dornen bzw. 6 Ankern befestigt werden, wodurch eine beidseitige Anwendung möglich ist.

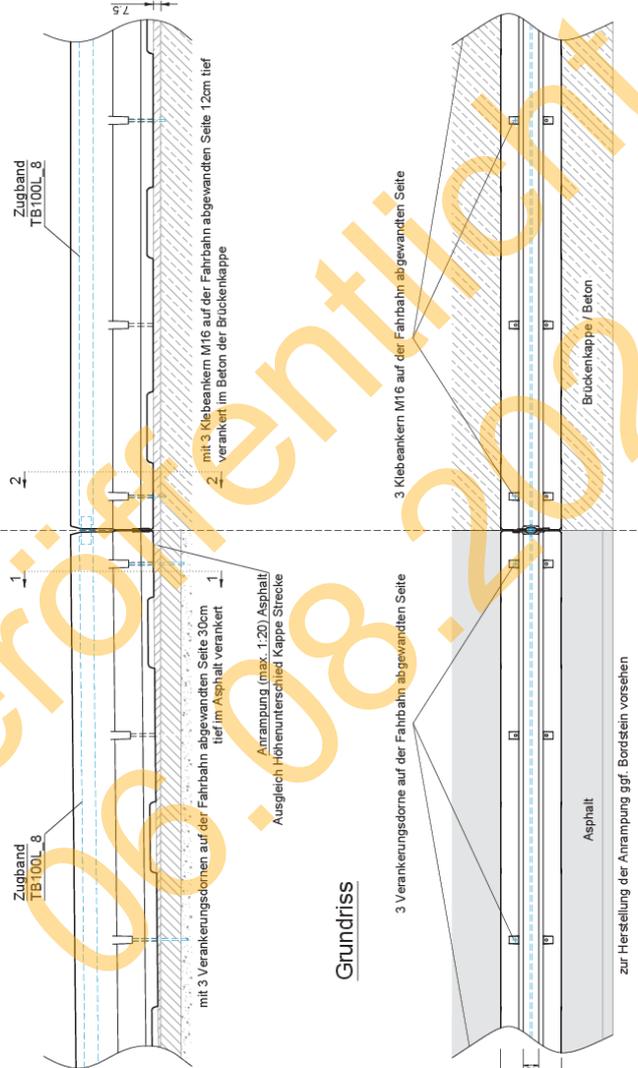
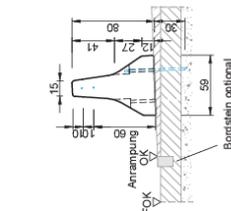
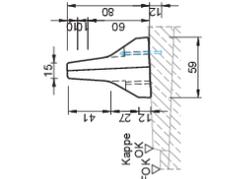
Übergangselement REBLOC 80XA_8_3P - 80XA_8_3A

Schnitt 2-2
SE-1204
REBLOC 80XA_8_3A

Schnitt 1-1
SE-1205
REBLOC 80XA_8_3P

Länge Übergangselement 0,00m

Ansicht



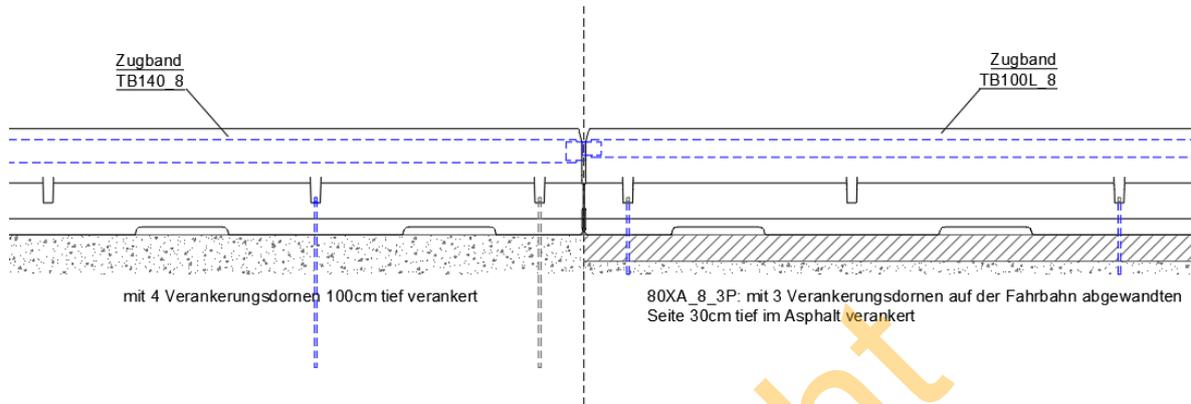
Grundriss



Übergangselement	
REBLOC 80XA_8_3P - 80XA_8_3A	
BEARBEITET	PR
DATE	NAME
10.03.2021	
PROJEKT NR.	GRÖSSE
-	A3
PLAN NR.	INDEX
ÜE-5344	-

Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der F. REBLOC GmbH und damit geschützt. Jede unerlaubte Benutzung, Vervielfältigung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten.
- Die in der Zeichnung dargestellte Konstruktion stellt die Standardsituation für eine Regelkappe mit 7,5cm Kappenhöhe und einer Kappenneigung von 4% dar.
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar.



Das Übergangselement mit der Länge 0,0m stellt die Verbindung zwischen den Schutzeinrichtungen REBLOC 80XAS_8_4P, H2 (SE-1181) und REBLOC 80XA_8_3P, H2 (SE-1205) dar.

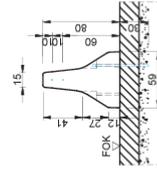
Die SE REBLOC 80XAS_8_4P wird mit 4 Dornen 100cm tief im Untergrund verankert. Die SE REBLOC 80XA_8_3P wird mit 3 Dornen auf der Fahrbahn abgewandten Seite 30cm tief im Asphalt verankert.

Da die beiden Systeme genau die gleiche Profilform haben, können sie direkt zusammengehängt werden.

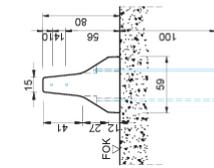
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 80XAS_8_4P, H2 – REBLOC 80XA_8_3P, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80XAS_8_4P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_3P, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	-
<i>Bemerkungen</i>	

Übergangselement REBLOC 80XAS_8_4P - 80XA_8_3P

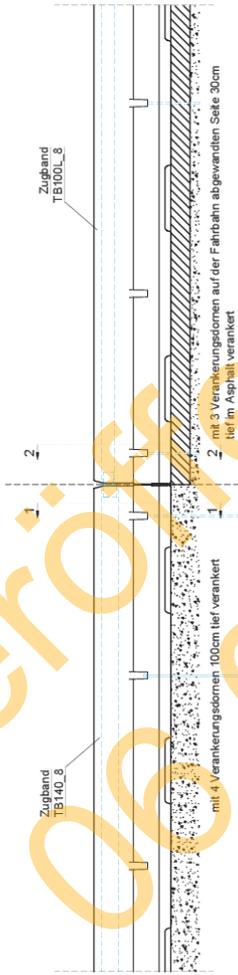
Schnitt 2-2
SE-1205
REBLOC 80XA_8_3P



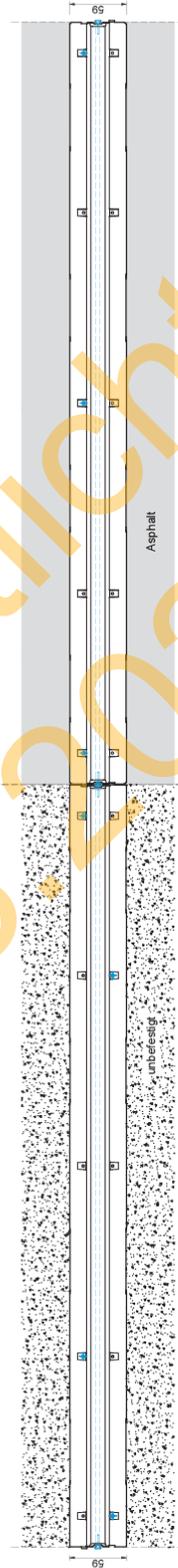
Schnitt 1-1
SE-1181
REBLOC 80XAS_8_4P



Länge Übergangselement 0,0m



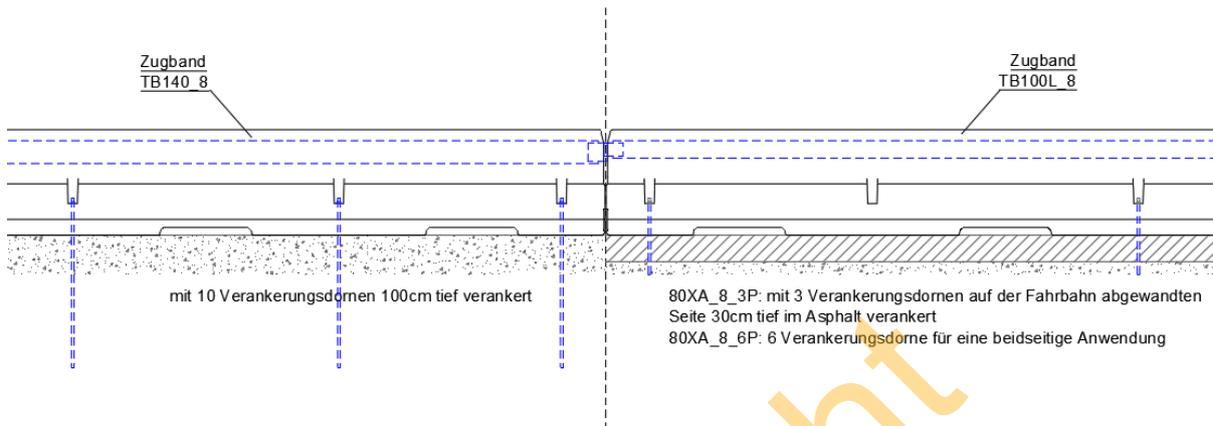
Grundriss



REBLOC® Concrete Barriers	
Übergangselement REBLOC 80XAS_8_4P - 80XA_8_3P	
BEARBEITET	NAME
10.05.2021	
PROJEKT NR.	GRÖSSE
-	A3
PLAN NR.	INDEX
ÜE-5345	-

Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der FALREBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Benutzung, Vervielfältigung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzvorrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar.



Das Übergangselement mit der Länge 0,0m stellt die Verbindung zwischen den Schutzeinrichtungen REBLOC 80XAS_8_10P, H2 (SE-1157) und REBLOC 80XA_8_3P, H2 (SE-1205) dar.

Die SE REBLOC 80XAS_8_10P wird mit 10 Dornen 100cm tief im Untergrund verankert. Die SE REBLOC 80XA_8_3P wird mit 3 Dornen auf der Fahrbahn abgewandten Seite 30cm tief im Asphalt verankert.

Da die beiden Systeme genau die gleiche Profilform haben, können sie direkt zusammengehängt werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 80XAS_8_10P, H2 – REBLOC 80XA_8_3P, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80XAS_8_10P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_3P, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	-
<i>Bemerkungen</i>	Die Schutzeinrichtung REBLOC 80XA_8_3P kann auch mit 6 Dornen verankert werden und ermöglicht so mit gleichen Leistungsdaten eine beidseitige Anwendung. Die zugehörige Variante des ÜE ist auf Seite 3 dargestellt.

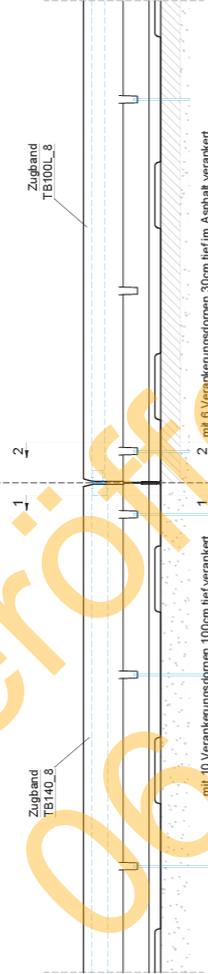
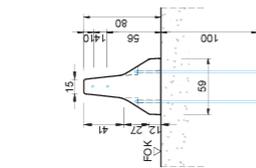
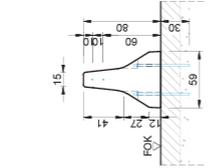
Übergangselement REBLOC 80XAS_8_10P - 80XA_8_6P

Schnitt 2-2
SE-1205M
REBLOC 80XA_8_6P

Schnitt 1-1
SE-1157
REBLOC 80XAS_8_10P

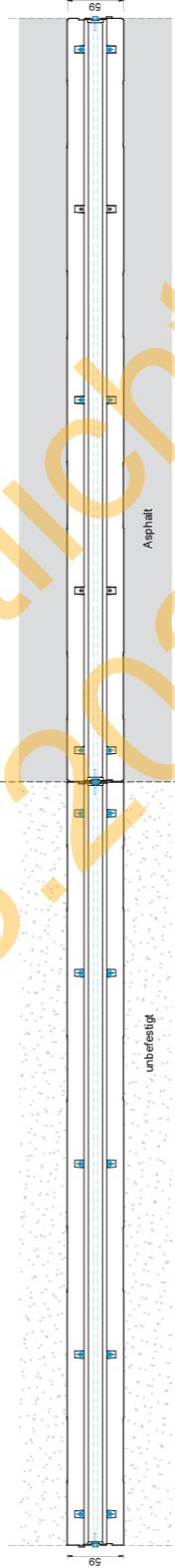
Ansicht

Länge Übergangselement 0,0m



mit 6 Verankerungsstäben 30cm tief im Asphalt verankert

Grundriss

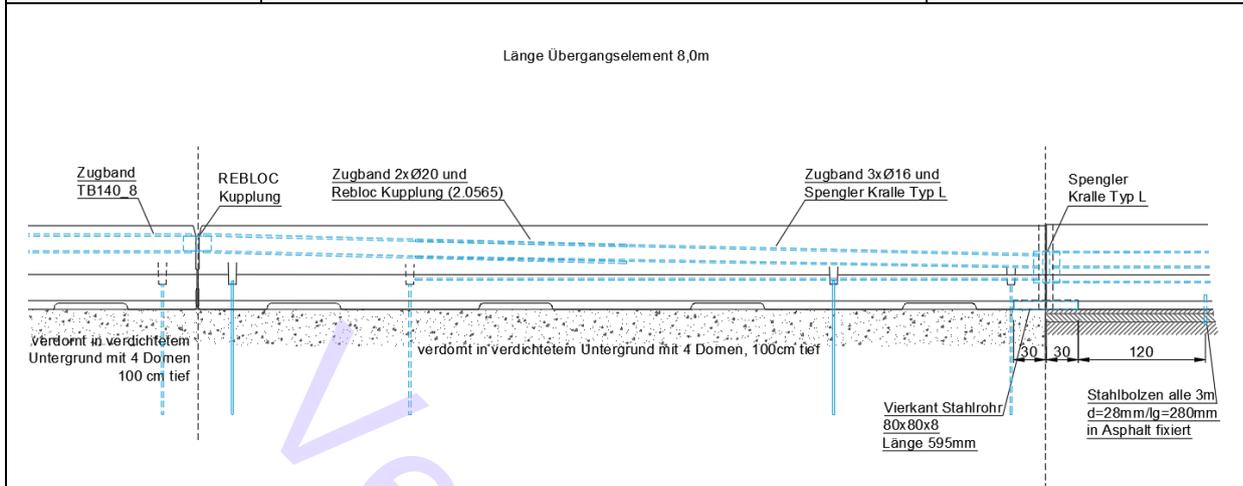


- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar

REBLOC®
Concrete Barriers

Übergangselement
REBLOC 80XAS_8_10P - 80XA_8_6P

BEARBEITET	28.02.2021	PROJEKT NR.	GRÖSSE
		PLAN NR.	A3
		INDEX	
Dieser Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Ohne schriftliche Genehmigung ist die Reproduktion, Benützung, Veröffentlichung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte nicht gestattet.			ÜE-5346-2

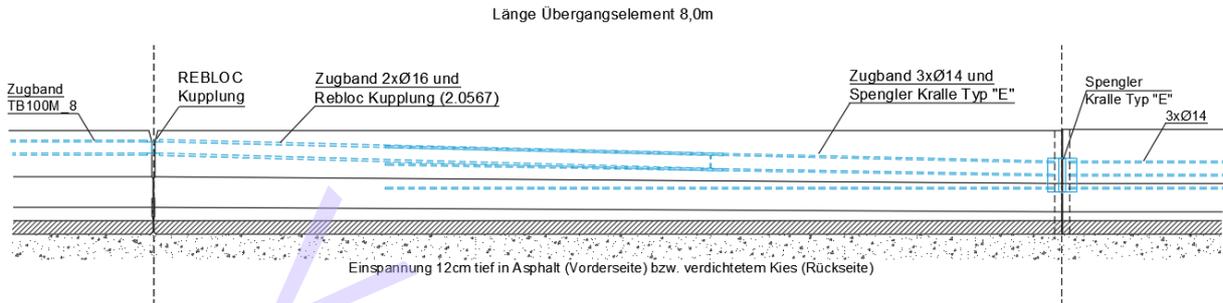


Das Übergangselement verbindet zwei Systeme aus Betonfertigteilen: REBLOC 80AS_8, H2 und das doppelseitige BSWF Typ NJ 81DV, H2. Das System REBLOC 80AS_8, H2 hat eine Elementlänge von 8 m und wird mit 4 Verankerungsdornen im verdichteten Untergrund 1 m tief verdornt. Das doppelseitige BSWF Typ NJ 81DV, H2 wird auf Asphalt aufgestellt und alle 3 m mit Stahlbolzen fixiert. Zusätzlich sind in den Elementfugen am Boden Vierkant-Stahlrohre 80x80x8 mm mit einer Länge von 595 mm angeordnet.

Das Übergangselement wird als Betonfertigteil mit einer Länge von 8,0 m ausgeführt und hat auf einer Seite eine Ausnehmung im Elementfuß, um das Vierkant-Stahlrohr des Spengler-Systems aufzunehmen. Eine stirnseitig angeordnete Kralle (Typ L) bzw. REBLOC Kupplung ermöglichen die Verbindung zu den angeschlossenen Systemen.

Die Längskraftübertragung wird durch Übergreifen der Zugbänder im Inneren des ÜEs realisiert.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 80AS_8, H2 – Doppelseitige BSWF Typ NJ 81DV, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80AS_8, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Doppelseitige BSWF Typ NJ 81DV, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,56-0,61
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80-0,81
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Mit 4 Dornen (RPIN20_1280) im verdichteten Untergrund verdornt, einseitig mit Vierkant-Stahlrohr als Querkraftträger in Elementfuß.
<i>Bemerkungen</i>	Gem. Modifikationsbericht 725137787 des TÜV Süd vom 16.10.2019 kann das BSWF REBLOC 80AS_8, H2 unter bestimmten Randbedingungen auch auf Asphalt aufgestellt werden.



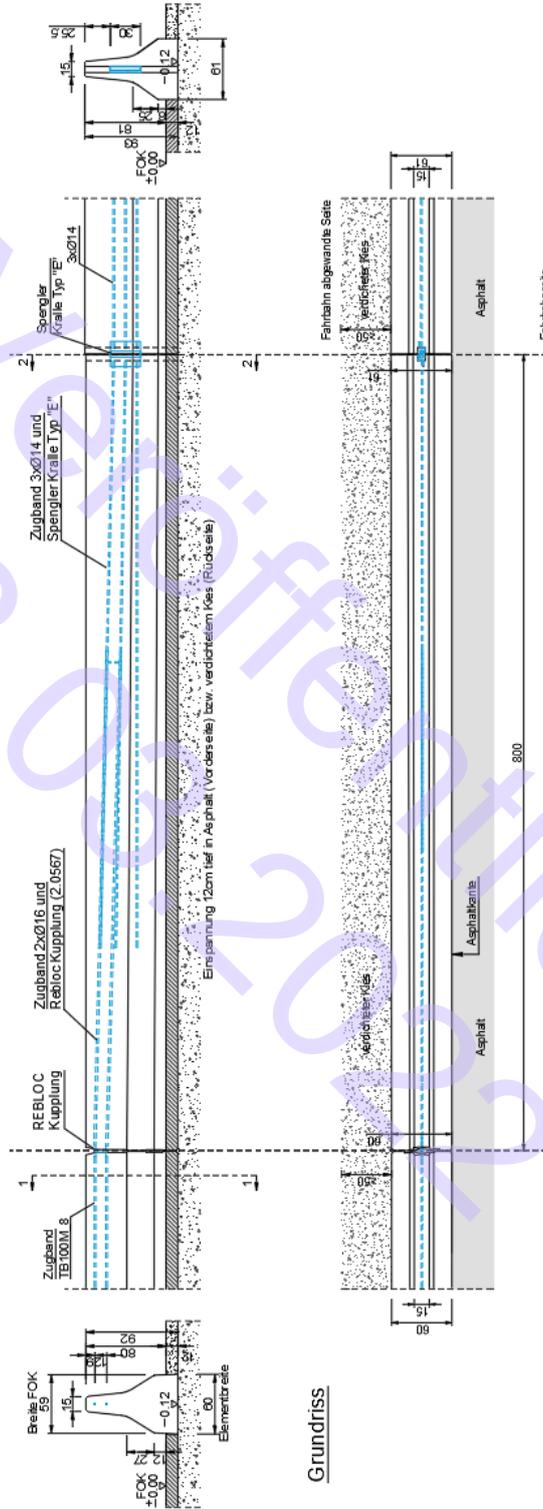
Das Übergangselement verbindet zwei Systeme aus Betonfertigteilen: REBLOC 92XES_8, H2 und das doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2. Beide Systeme werden 12 cm vertieft direkt an die Belagskante gesetzt und mit verdichtetem Kies hinterfüllt. Das Übergangselement wird als Betonfertigteile mit einer Länge von 8,0 m ausgeführt. Die Aufstellung und Gründung erfolgt analog zu den angeschlossenen Schutzeinrichtungen. Die Längskraftübertragung wird durch Überlappung der Zugbänder im Inneren des ÜE realisiert.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 92XES_8, H2 – Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 92XES_8, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,6-0,61
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80-0,81
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	entsprechend der angeschlossenen SE
<i>Bemerkungen</i>	

Übergangselement REBLOC 92XES_8 - Spengler NJ 93BK

Schnitt 2-2
SE-1058
Spengler NJ 93BK
Elementlänge FT 3,5m

Schnitt 1-1
Ansicht
SE-1186
REBLOC 92XES_8 H2
Elementlänge FT 8m



REBLOC® Concrete Barriers	
Übergangselement	
REBLOC 92XES_8 - Spengler NJ 93BK	
BEZEICHNUNG	NAMEN
DATUM	PROJEKTION
ZEICHNER	GRÖSSE
PROJEKTANT	A3
PLANNR.	INDEX
ÜE-5348	

Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Verbreitung, die öffentliche Benützung, Vervielfältigung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

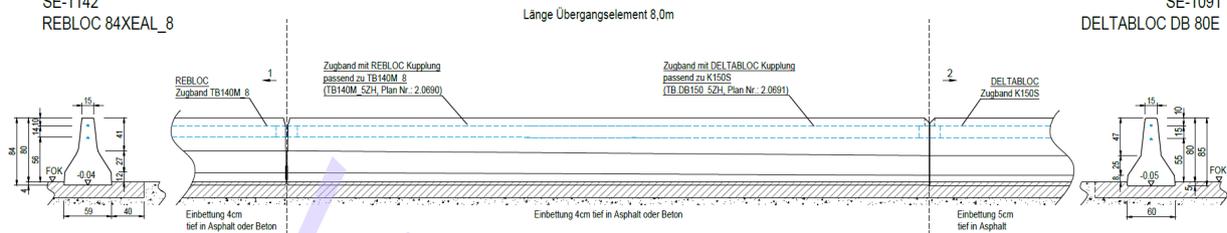
- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Die Profilanspassungen in Höhe und Breite sind 1:20 oder flacher ausgeführt
- Übergreifen der Bewehrung nach DIN EN 1992-1-1/NA

SCHNITT 1-1 VORDERANSICHT

SE-1142
REBLOC 84XEAL_8

SCHNITT 2-2

SE-1091
DELTABLOC DB 80E



Das Übergangselement verbindet das System aus Betonfertigteilen REBLOC RB84XEAL_8, H2 mit dem ebenfalls aus Betonfertigteilen bestehenden System der Fa. DELTABLOC DB 80E 6m K150S, H2. Beide Systeme weisen ein symmetrisches New-Jersey Profil auf und sind 4 bzw. 5 cm im Asphalt eingebettet.

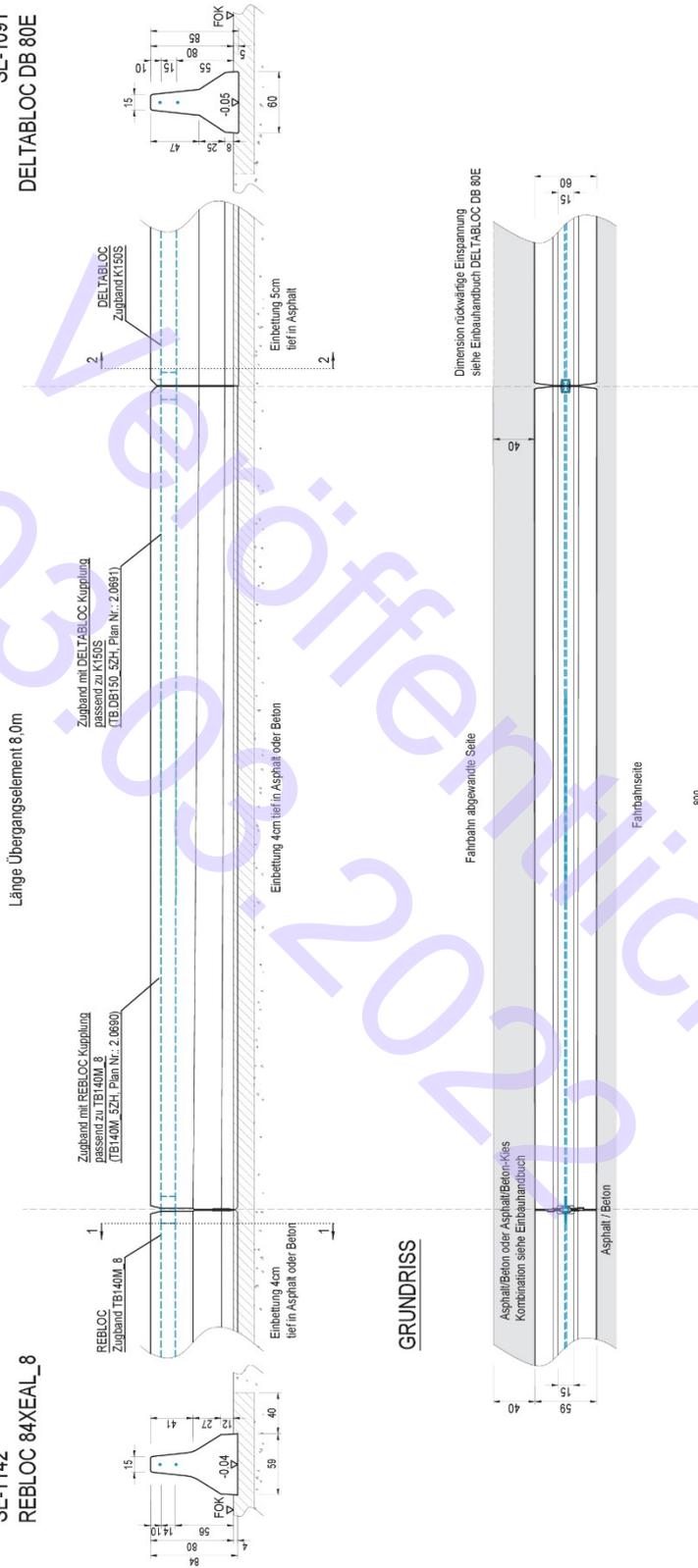
Das Übergangselement wird als Betonfertigteil mit einer Länge von 8,0 m ausgeführt und wie die angeschlossenen REBLOC Schutzeinrichtung 4 cm im Asphalt eingespannt. Die Breite, die Profilform sowie das Zugband wird im Übergangselement angeglichen.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB84XEAL_8, H2 – DB 80E 6m K150S, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC RB84XEAL_8, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 80E 6m K150S, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 - 0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,8
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	eingebettet 4 cm in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	-

Übergangselement REBLOC 84XEAL_8 - DB 80E

SCHNITT 2-2
SE-1091
DELTABLOC DB 80E

SCHNITT 1-1
SE-1142
REBLOC 84XEAL_8



Index	Datum	Änderung	Von	Bis
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-

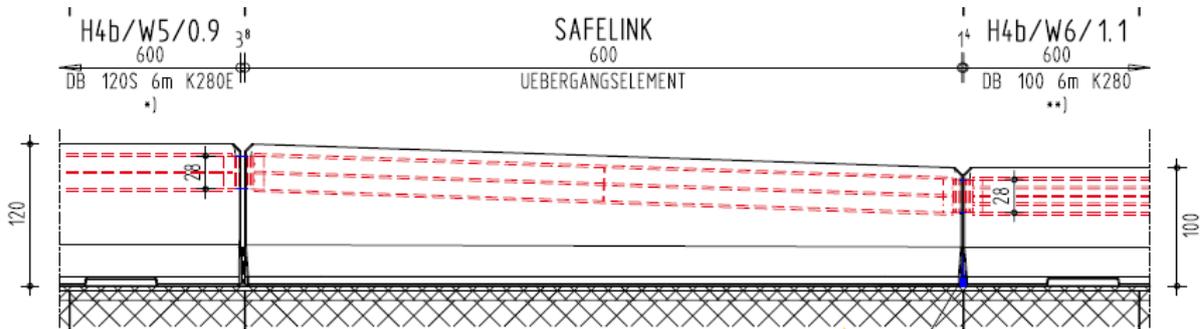
REBLOC 84XEAL_8 - DB 80E	
ÜBERGANGSELEMENT	
Ersteller	RIPE
Datum	2021-11-11
Blattformat	A3
Zeichnungs-Nr.	ÜE-5349
Index	-

REBLOC
Concrete Barriers

Dieses Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und darf nicht kopiert, weitergegeben, verändert, vervielfältigt, reproduziert, übertragen oder in irgendeiner Weise öffentlich gemacht werden. Übereinstimmung von Vorzeichnung mit Liefergegenstand.

REBLOC GmbH | 3511 Garzen Kamp, Austra | www.rebloc.com

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist in beide Fahrrichtungen einsetzbar
- Die Profilanpassungen in Höhe und Breite (fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt
- Übergreifen der Bewehrung nach DIN EN 1992-1-1/NA

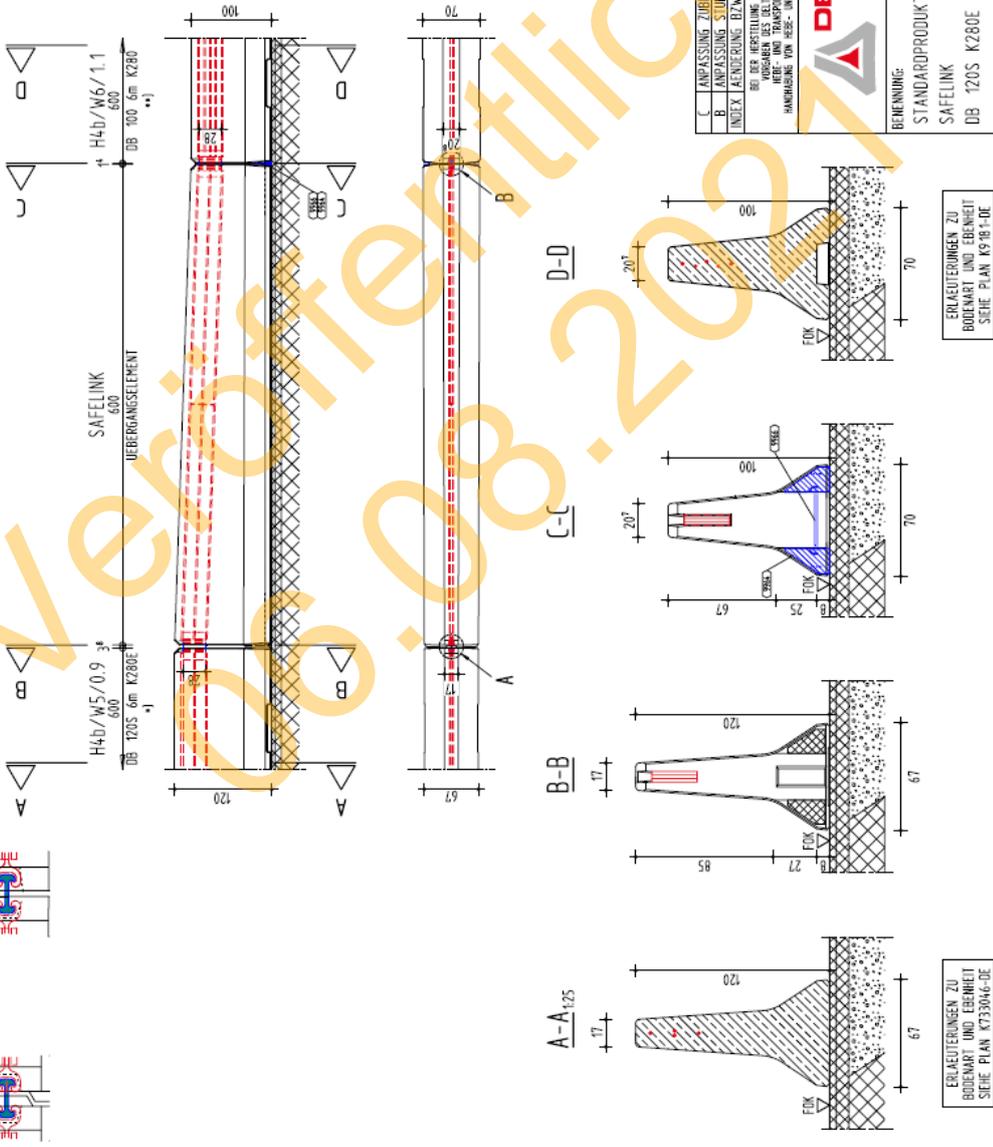


Das Übergangselement DB 120S 6m K280E, H4b – DB 100, H4b stellt den Übergang zwischen den frei aufgestellten Systemen DB 120S 6m K280E, H4b und DB 100 6m K280, H4b mit einer Länge von 6,00 m dar.

Die Anpassung der Systemhöhe und der Profilgeometrie ist mit einer Verziehung von mind. 1:20 umgesetzt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE DB 120S 6m K280E, H4b – DB 100, H4b
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	DB 120S 6m K280E, H4b
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 100, H4b
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XF4, XD3, WA
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,7
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,20
<i>Länge des ÜE [m]</i>	6,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	frei aufgestellt auf Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	

MENGE	EH	ART NR.	BEZEICHNUNG	ZEICHENNR.
2,00	STK	9679	KÜPPLUNG K280	AZ431-DE
2,00	STK	9964	STOSSFUGENBEL	A3044-DE
1,00	STK	9966	ELASTICERAND	-
1,00	STK	8854/0	ÜEÜ DB 120S K280E - DB 100 K280	BT14919-DE



FÜER DIE HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES, GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSEMPFEHLUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME.

*1 ANSCHLUSS MIT STANDARDBLECH (B733044)
**1 ANSCHLUSS MIT STANDARDBLECH (B9181)

ANPASSUNG ZURÜBER	22.04.2021	SMT	RED
ANPASSUNG SIEHE KISTE <td>20.04.2021 <th>SMT</th> <th>PAK</th> </td>	20.04.2021 <th>SMT</th> <th>PAK</th>	SMT	PAK
ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN <td>DAUM</td> <td>GEZ</td> <td>GEPR.</td>	DAUM	GEZ	GEPR.



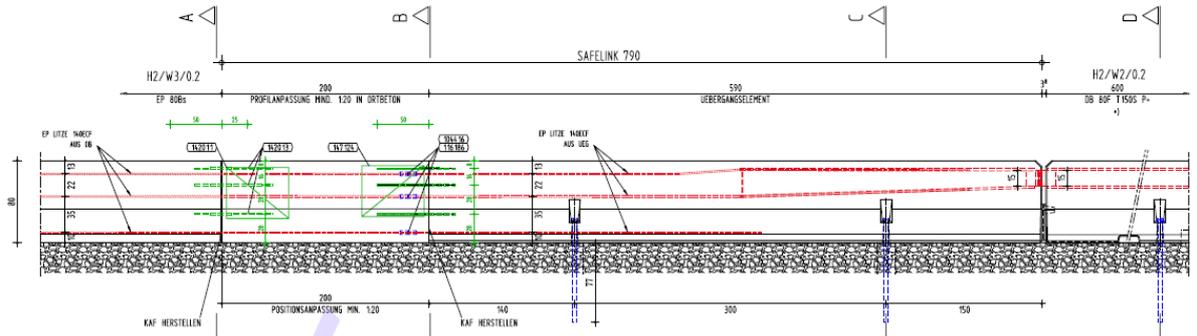
ARTIKELNUMMER:	188541
GEZEICHNET:	GEPRÜFT:
SMT	PAK
MASSSTAB:	1:50
PROJEKT-/AUFTRAGSNO:	SP-6010
PLANNUMMER:	K764507-DE
BLATT:	1

BEZEICHNUNG:
STANDARDPRODUKT
SAFELINK
DB 120S K280E - DB 100 K280

ERKLÄRUNGEN ZU
BODENART UND EBENEHIT
SIEHE PLAN K733046-DE

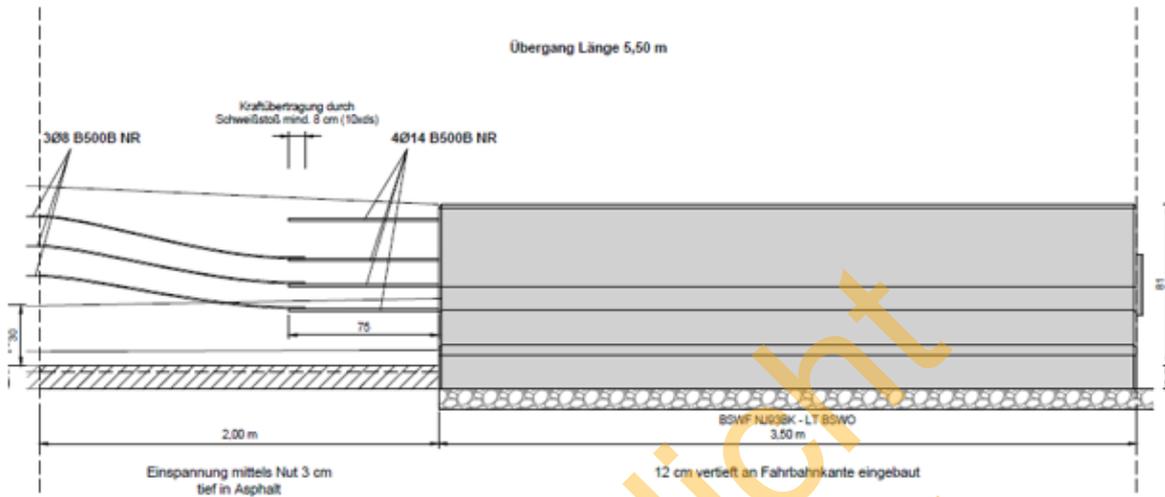
ERKLÄRUNGEN ZU
BODENART UND EBENEHIT
SIEHE PLAN K733046-DE

DESE UNTERLAGE IST EIGENTUM DER DELTA BLOC INTERNATIONAL BGH UND ÜBERBERECHTIGT GESCHÜTZT. JEDE VERWEIßLICHUNG UND VORFÜHRUNG DARF NUR MIT AUSDRÜCKLICHER UND ÜBERBERECHTIGTIGER EINGESTIMMUNG DER EIGENTUMER ERFOLGEN.



Der SafeLink EP 80Bs, H2 – DB 80F 6m T150S P+, H2 ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen EP 80Bs, H2 und DB 80F 6m T150S P+, H2. Er ist aus Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA hergestellt. Die Bewehrung wird an der Ortbetonseite an die EP-Litzen 140ECF angeschlossen. An der Fertigteilseite wird an das Zugband-Kupplungssystem T150S angeschlossen. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung DB 80F 6m T150S P+.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SafeLink EP 80Bs, H2 – DB 80F 6m T150S P+ FRC, H2
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EP 80Bs, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 80F 6m T150S P+, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 - 0,70m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrhahnoberkante [m]</i>	0,80m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	7,90m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Aufstellung auf ungebundener Tragschicht (sandiger Kies), Verankerung mit Stahldornen
<i>Bemerkungen</i>	Die SE 2 ist eine Modifikation der Schutzeinrichtung DB 80F 6m T150S P+ ZDC, H2 und wird ohne faserverstärkten Beton hergestellt.

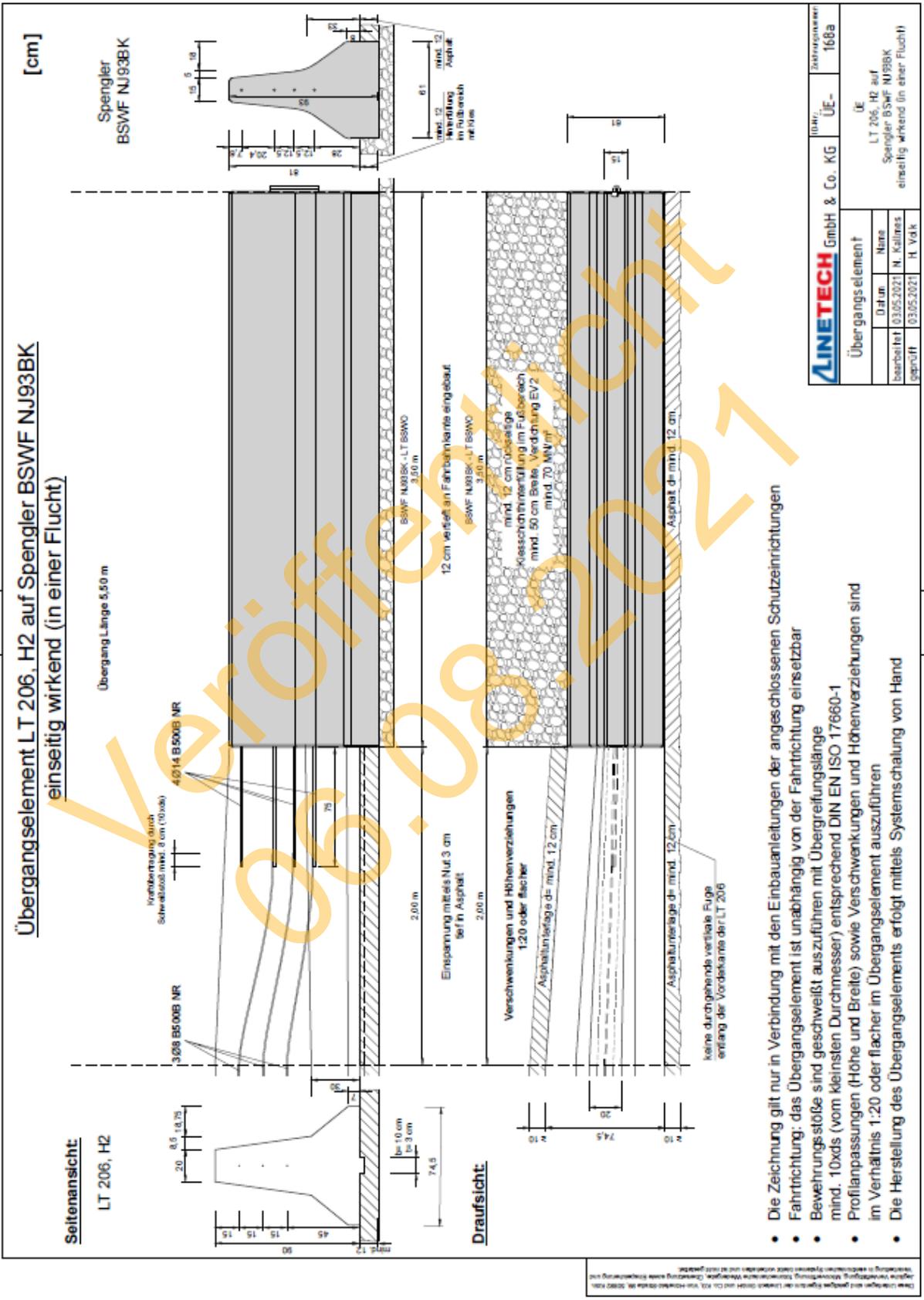


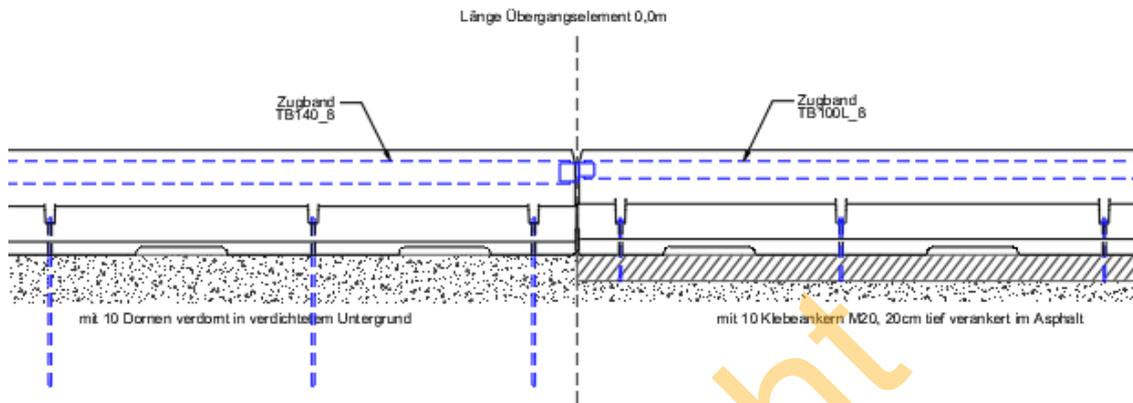
Das Übergangselement verbindet die mittels Nut 3 cm tief eingespannte BSWO LT 206, H2 mit dem 12 cm tiefer als Belagskante und rückseitig mit 12 cm hinterfülltem Kies eingebauten doppelseitigen BSWF Typ NJ 93BK, H2.

Der Übergang enthält ein NJ 93BK Fertigteil mit Übergang von B500B auf B500B NR Längsbewehrungselementen.

Die Längsbewehrung wird durch Schweißstöße kraftschlüssig miteinander verbunden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 206, H2 – Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG / Hermann Spengler GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutz Einrichtung 1</i>	LT 206, H2
<i>angeschlossene Schutz Einrichtung 2</i>	Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 (LP), XC4, XD3, XF4, WA mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,61 – 0,745
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,81 - 0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	5,5
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	BSWO-seitig mit Nut 3 cm tief ein- gespannt in der Unterlage; BSWF-seitig 12 cm vertieft zur Fahrbahnkante ein- gebaut und mit 12 cm Kies hinterfüllt.
<i>Bemerkungen</i>	Die zweiseitig wirkende Variante wird beidseitig 12 cm vertieft an den Fahrbahnkanten eingebaut und ist auf Seite 3 dargestellt.





Das Übergangselement mit der Länge 0,0m stellt die Verbindung zwischen den Schutzeinrichtungen REBLOC 80XAS_8_10P, H2 (SE-1157) und REBLOC 80XA_8_10A, H2 (SE-1217) dar.

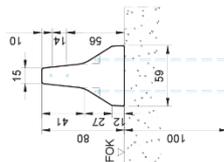
Die SE REBLOC 80XAS_8_10P, H2 wird auf unbefestigtem Untergrund aufgestellt und 1m tief mit 10 Verankerungsdornen je Element verdornt. Die SE REBLOC 80XA_8_10A, H2 wird mit 10 Klebeankern 20cm tief im Asphalt verankert.

Da die beiden Systeme genau die gleiche Profilform haben, können sie direkt zusammengehängt werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 80XAS_8_10P, H2 – REBLOC 80XA_8_10A, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80XAS_8_10P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_10A, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	-
<i>Bemerkungen</i>	

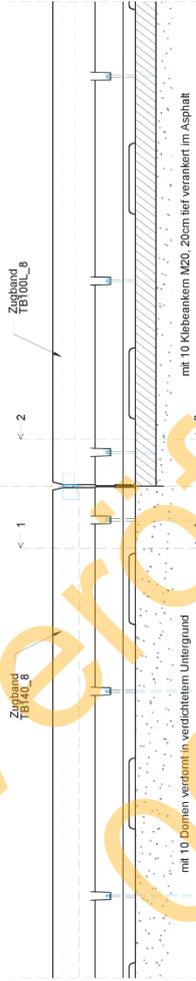
Übergangselement REBLOC 80XA_8_10A - 80XAS_8_10P

SCHNITT 1-1
SE-1157
REBLOC 80XAS_8_10P

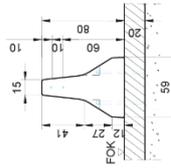


VORDERANSICHT

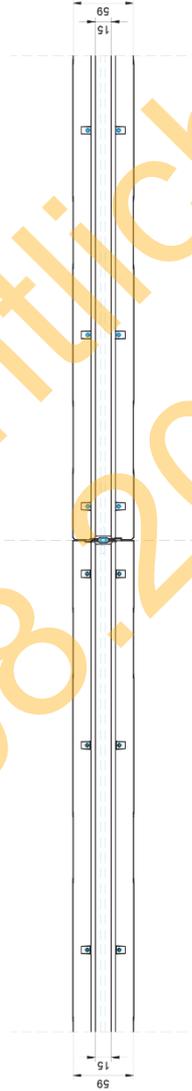
Länge Übergangselement 0,0m



SCHNITT 2-2
SE-1217
REBLOC 80XA_8_10A



GRUNDRISS



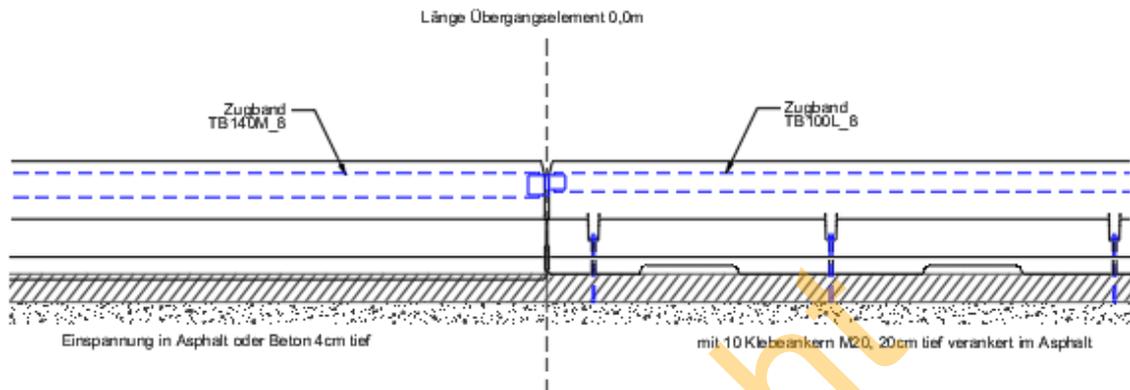
mit 10 Klebkern M20, 20cm tief verankert im Asphalt

mit 10 Dübeln verankert in verdichtetem Untergrund



Übergangselement	
REBLOC 80XA_8_10A - 80XAS_8_10P	
BEARBEITET	PR
DATUM	NAME
24.06.2021	
EINHEIT	GROSSE
011	A3
PLAN NR.	INDEX
UE-5355	-

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar



Das Übergangselement mit der Länge 0,0m stellt die Verbindung zwischen den Schutzeinrichtungen REBLOC 84XEAL_8, H2 (SE-1142) und REBLOC 80XA_8_10A, H2 (SE-1217) dar.

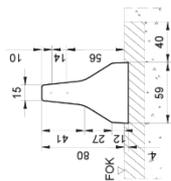
Die SE REBLOC 84XEAL_8, H2 wird 4 cm tief und auf die gesamte Breite im Asphalt eingespannt. Die SE REBLOC 80XA_8_10A, H2 wird mit 10 Klebeankern 20cm tief im Asphalt verankert.

Da die beiden Systeme genau die gleiche Profilform haben können sie direkt zusammengehängt werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 84XEAL_8, H2 – REBLOC 80XA_8_10A, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 84XEAL_8, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_10A, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	-
<i>Bemerkungen</i>	

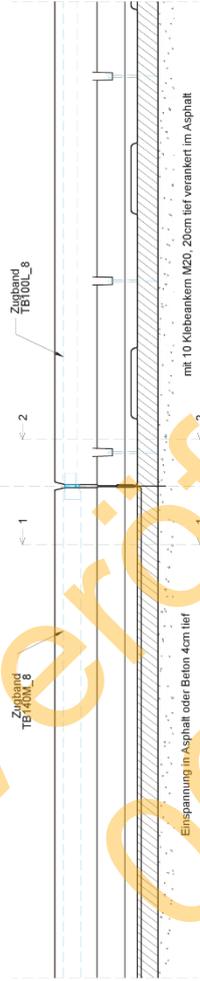
Übergangselement REBLOC 80XA_8_10A - 84XEAL_8

SCHNITT 1-1
SE-1142
REBLOC 84XEAL_8

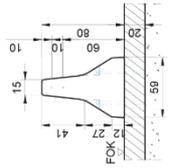


VORDERANSICHT

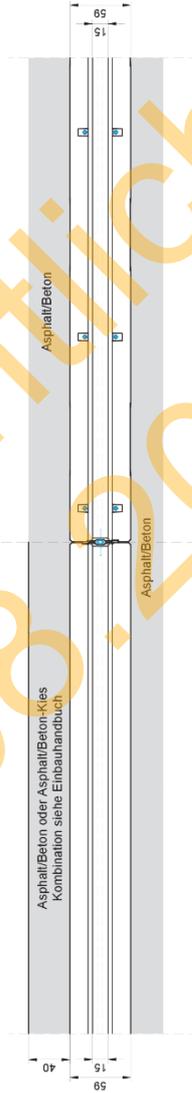
Länge Übergangselement 0,0m



SCHNITT 2-2
SE-1217
REBLOC 80XA_8_10A

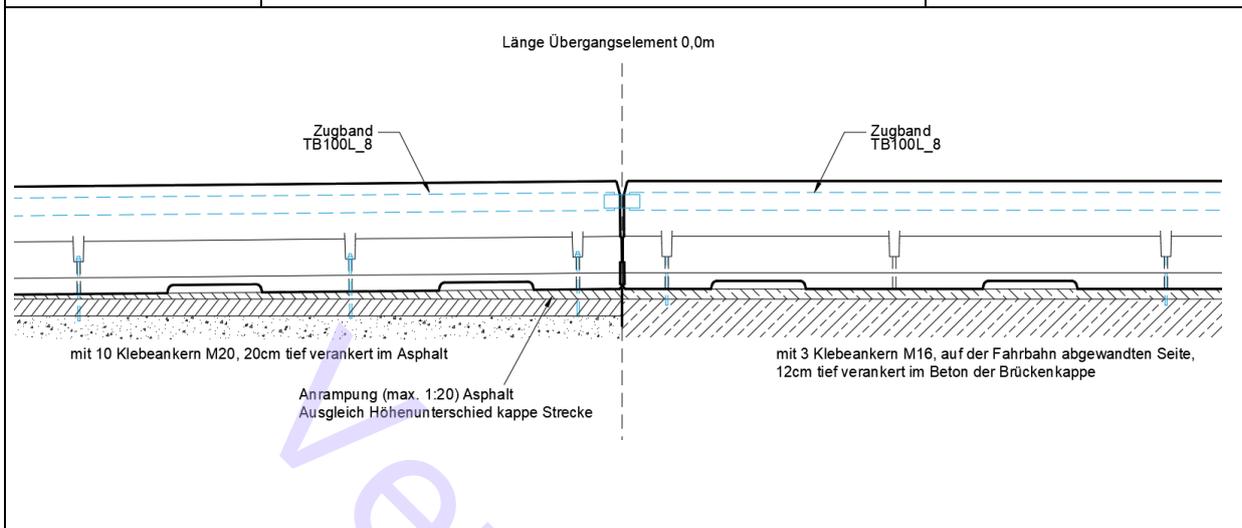


GRUNDRISS



Übergangselement	
REBLOC 80XA_8_10A - 84XEAL_8	
BEARBEITET	NAME
24.06.2021	PR
EINHEIT GRÖSSE	
001	A3
PLAN NR. INDEX	
UE-5356	-

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar



Beschreibung des Übergangselementes

Das Übergangselement mit der Länge 0,0 m stellt die Verbindung zwischen den Schutzeinrichtungen REBLOC 80XA_8_3A, H2 und REBLOC 80XA_8_10A, H2 dar.

Die SE REBLOC 80XA_8_3A, H2 wird auf der Brückenkappe aufgestellt und auf der, der Fahrbahn abgewandten Seite, mit 3 Klebeankern 12 cm tief im Beton verankert. Die SE REBLOC 80XA_8_10A, H2 wird mit 10 Klebeankern 20 cm tief im Asphalt verankert.

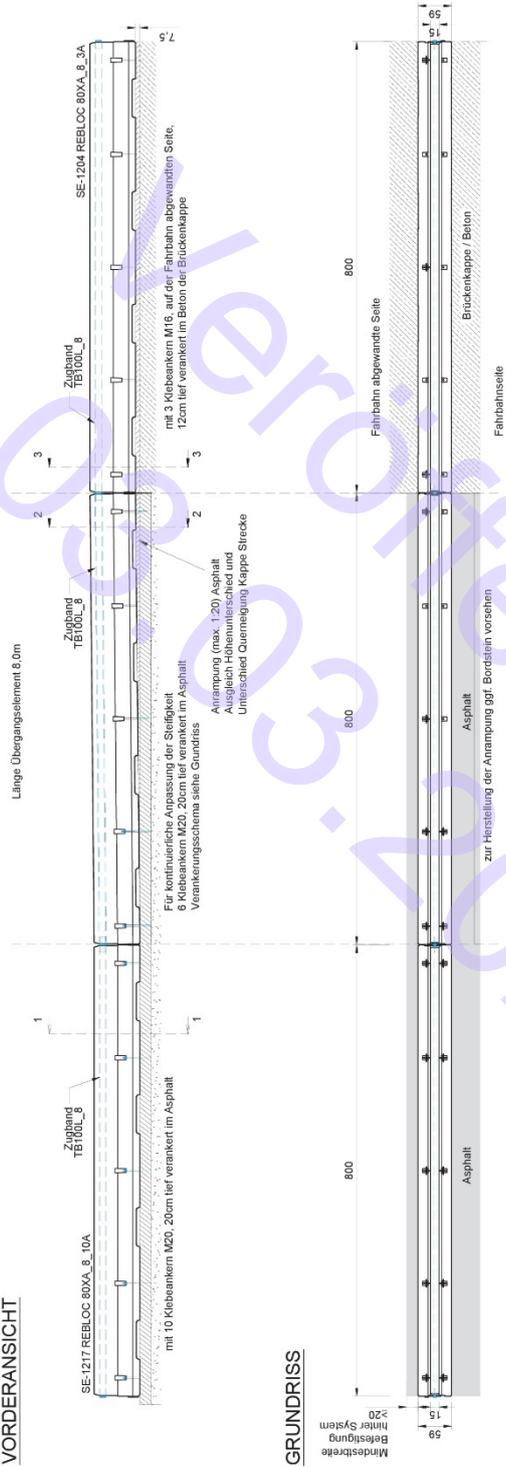
Um den Höhenunterschied zwischen Kappe und Strecke auszugleichen wird eine Rampe aus Asphalt hergestellt.

Da die beiden Systeme genau die gleiche Profilform haben können sie direkt zusammengehängt werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC 80XA_8_10A, H2 – REBLOC 80XA_8_3A, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80XA_8_3A, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_10A, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	verankert
<i>Bemerkungen</i>	-

Übergangselement REBLOC 80XA_8_10A - 80XA_8_3A

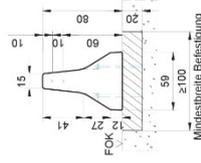
VORDERANSICHT



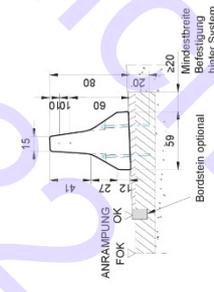
GRUNDRISS

Mindestbreite
Befestigung
hinter System
≥ 20

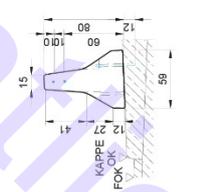
SCHNITT 1-1
SE-1217
REBLOC 80XA_8_10A



SCHNITT 2-2
ÜE

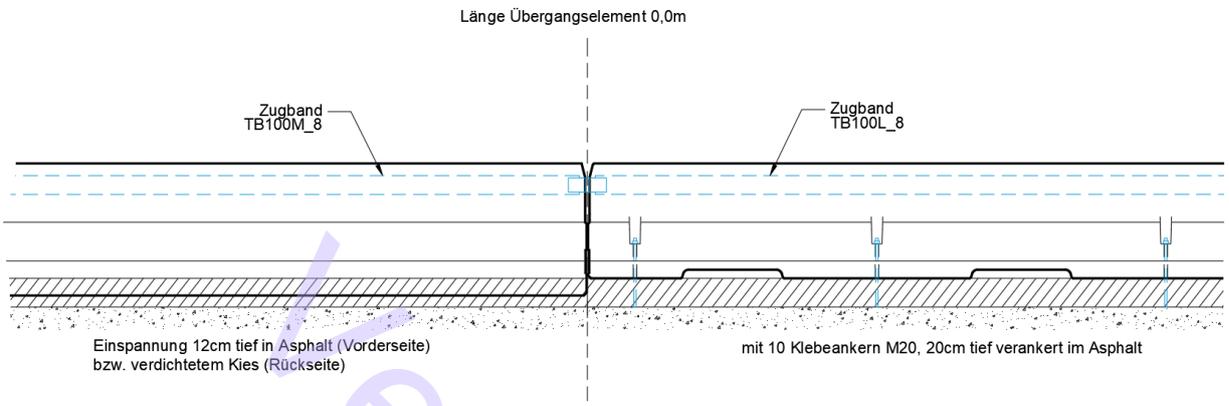


SCHNITT 3-3
SE-1204
REBLOC 80XA_8_3A



Übergangselement		REBLOC 80XA_8_10A - 80XA_8_3A	
BEARBEITET	DATUM	NAME	GRÖSSE
	19.10.2021	RPE	A3
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Sie darf nicht ohne schriftliche Genehmigung von REBLOC kopiert, verändert, weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden.		EINHEIT	INDEX
		PLAN NR.	UE-5358

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Die in der Zeichnung dargestellte Konstruktion stellt die Standardsituation für eine Regelkappe mit 7,5cm Kappenhöhe und einer Kappenneigung von 4% dar.
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Für eine kontinuierliche Längs- und Quergefälle Anpassung von Strecke auf Kappe ist die Anrampung im Asphalt mindestens 16m lang auszuführen. Bei höheren Kappen sind längere Verziehungen erforderlich!



Das Übergangselement mit der Länge 0,0 m stellt die Verbindung zwischen den Schutzeinrichtungen REBLOC RB92XES_8, H2 (SE-1186) und REBLOC 80XA_8_10A, H2 (SE-1217) dar.

Die Schutzeinrichtung REBLOC RB92XES_8, H2 wird 12 cm unterhalb der fertigen Fahrbahnoberkante entlang einer Asphaltkante aufgestellt und mit verdichtetem Kies hinterfüllt. Die Schutzeinrichtung REBLOC 80XA_8_10A, H2 wird mit 10 Klebeankern 20cm tief im Asphalt verankert.

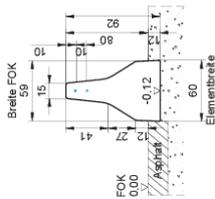
Da die beiden Systeme genau die gleiche Profilform haben, können sie über das Kupplungsprofil direkt verbunden werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE REBLOC 80XA_8_10A, H2 – REBLOC RB92XES_8, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC RB92XES_8, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XA_8_10A, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	-
<i>Bemerkungen</i>	

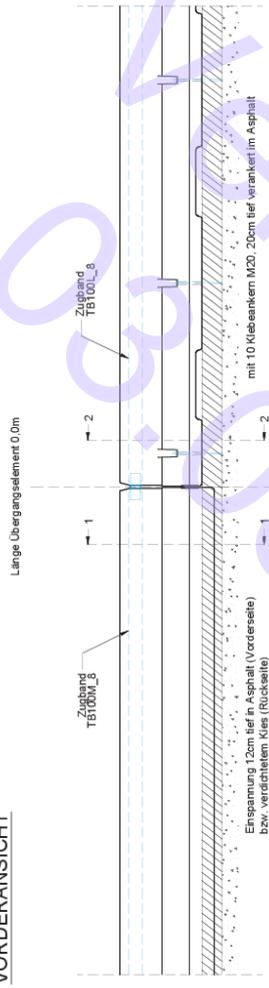
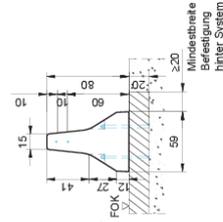
Übergangselement REBLOC 80XA_8_10A - 92XES_8

VORDERANSICHT

SCHNITT 1-1
SE-1186
REBLOC 92XES_8



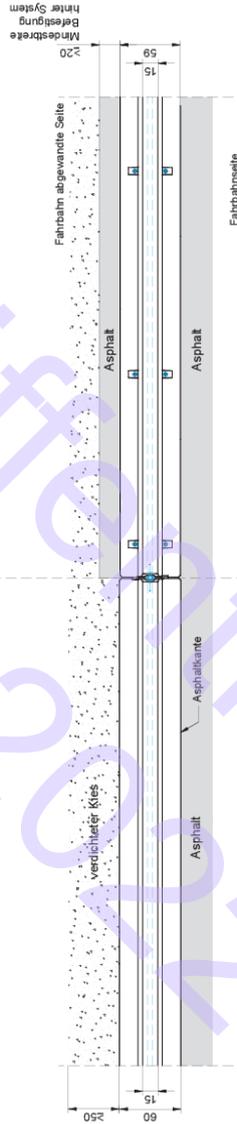
SCHNITT 2-2
SE-1217
REBLOC 80XA_8_10A



mit 10 Klebankern M20, 20cm tief verankert im Asphalt

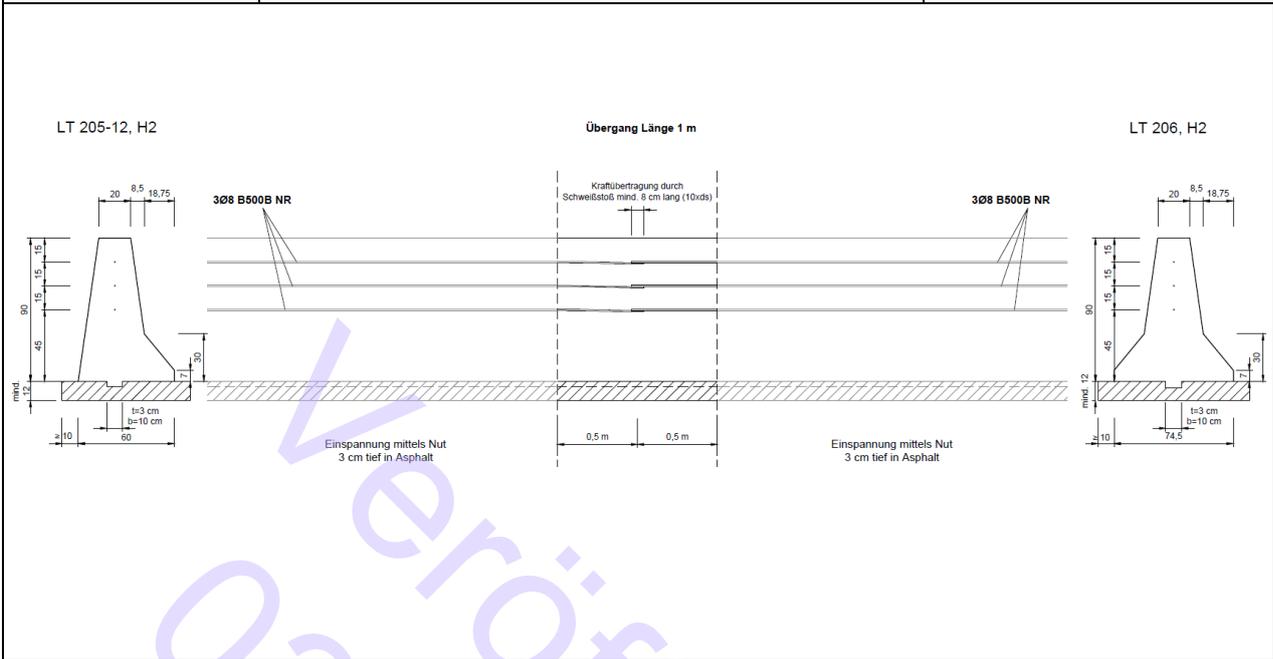
Einsparung 12cm tief in Asphalt (Vorderseite) bzw. verdichtetem Kies (Rückseite)

GRUNDRISS



Übergangselement		NAME	
REBLOC 80XA_8_10A - 92XES_8		RPE	
BEARBEITET	DATUM	18.10.2021	
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Die Weitergabe oder die Nutzung dieser Zeichnung ohne schriftliche Genehmigung der Fa. REBLOC ist ausdrücklich untersagt. Die Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.		EINHEIT	GROSSE
		cm	A3
		PLAN NR.	INDEX
		UE-5360	-

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar



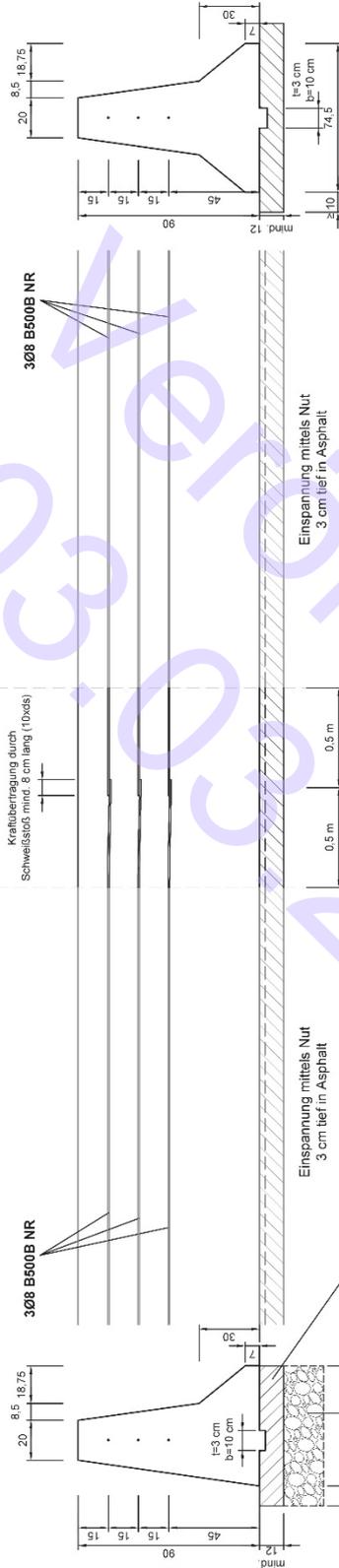
Das Übergangselement verbindet die mittels Nut 3 cm tief eingespannte BSWO LT 205-12, H2 und die ebenfalls mittels Nut 3 cm tief in Asphalt eingespannte LT 206, H2.

Bezeichnung des Übergangselementes	LT 205-12, H2 - LT 206, H2
Hersteller	Linetech GmbH & Co. KG
angeschlossene Schutzeinrichtung 1	LT 205-12, H2
angeschlossene Schutzeinrichtung 2	LT 206, H2
Charakteristisches Material des ÜE (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 (LP), XC4, XD3, XF4, WA
Breite des ÜE [m]	0,60 – 0,745
Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]	0,90
Länge des ÜE [m]	1,0
Systemgründung / -aufstellung	LT 205-12 und LT 206: Einspannung 3 cm tief und 10 cm breit in Asphalt
Bemerkungen	Für die LT 205-12 wurde die Modifikation mit Aufstellung auf Streifenfundament bestätigt (BAST-VGVFBSWO-2017017 vom 11.01.2022). Die zugehörige Ausführung des ÜE wird auf Seite 3 als Variante dargestellt.

Übergangselement LT 205-12, H2 - LT 206, H2
Variante LT 205-12 in Bauweise Streifenfundament (LT 205-SF)

Seitenansicht:

LT 205-12, H2
 (Bauweise LT 205-SF)



Draufsicht:

Frostschutzmaterial
 gemäß TL Sob-SfB
 Mindesteinbautiefe
 gemäß ZTV Sob-SfB

Kann als eigenständiges Streifenfundament ohne
 fahrbahnseitigen Fundamentüberstand vor der
 Vorderkante der Schutzeinrichtung hergestellt werden

Asphaltunterlage
 d= mind. 12 cm

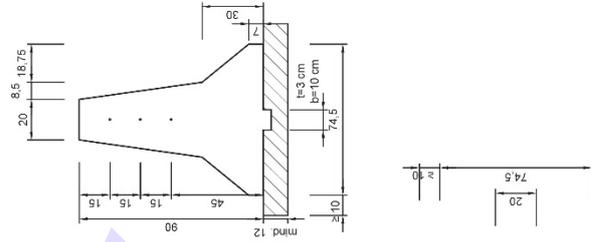
Einspannung mittels Nut
 3 cm tief in Asphalt

Asphaltunterlage
 d= mind. 12 cm

Materialart und -stärke
 der Fahrbahn variabel

[cm]

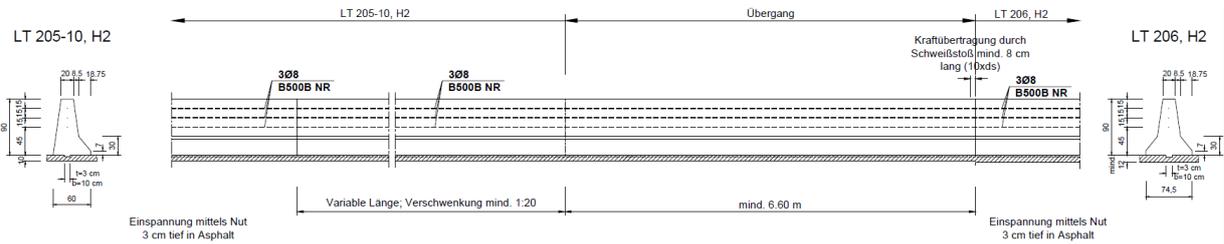
LT 206, H2



- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) entsprechend DIN EN ISO 17660-1
- Fahrbahnseitige Profilpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen und Höhenverzerrungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements ist mittels Systemschaltung herzustellen
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.

Übergangselement		ÜE	Zeichnungsnummer
Dr./um	Name	ÜE	ÜE-5362
bearbeitet	05.01.2022	N. Kallmes	177
geprüft	05.01.2022	H. Volk	
		LT 205-12, H2, LT 206, H2	
		Variante LT 205-12 in Bauweise	
		Streifenfundament (LT 205-SF)	

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der Linnetech GmbH und CC-KG. Von Dritten Strafrechtlich Verfolgung in elektronischer Form ist ausdrücklich untersagt. Die Weitergabe dieser Unterlagen ist ohne schriftliche Genehmigung der Linnetech GmbH und CC-KG. Von Dritten Strafrechtlich Verfolgung ist ausdrücklich untersagt. Die Weitergabe dieser Unterlagen ist ohne schriftliche Genehmigung der Linnetech GmbH und CC-KG. Von Dritten Strafrechtlich Verfolgung ist ausdrücklich untersagt.



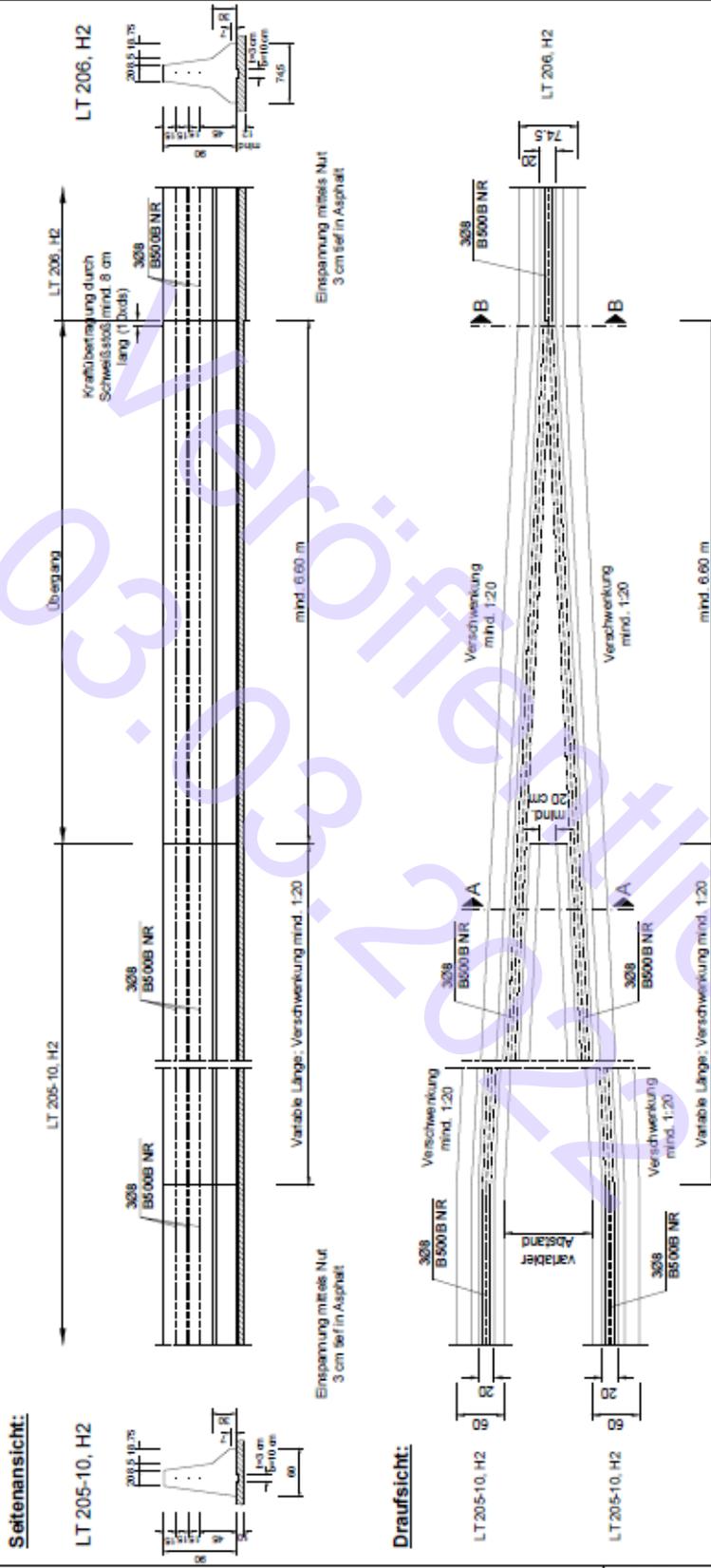
Das Übergangselement verbindet zwei mittels Nut 3 cm tief in Asphalt eingespannte BSWO LT 205-10, H2 mit der ebenfalls mittels Nut 3 cm tief in Asphalt eingespannten BSWO LT 206, H2.

Die Verbindung der Schutzeinrichtungen erfolgt mittels eines sogenannten Y-Elementes.

Bezeichnung des Übergangselementes	ÜE LT 205-10, H2 (2-reihig) - LT 206, H2
Hersteller	Linetech GmbH & Co. KG
angeschlossene Schutzeinrichtung 1	LT 205-10, H2 (2-reihig)
angeschlossene Schutzeinrichtung 2	LT 206, H2
Charakteristisches Material des ÜE (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 (LP), XC4, XD3, XF4, WA
Breite des ÜE [m]	0,745 auf mind. 1,4 (variabel)
Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]	0,90
Länge des ÜE [m]	mind. 6,60 (variabel)
Systemgründung / -aufstellung	LT 205-10, H2 und LT 206, H2: Einspannung 3 cm tief und 10 cm breit in Asphalt
Bemerkungen	

Übergangselement 2 x LT 205-10, H2 auf LT 206, H2

[cm]



- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) entsprechend DIN EN ISO 17660-1
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verspannungen und Höhenverzierungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Für die Herstellung des Übergangselements ist eine Systemschulung zu verwenden
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.

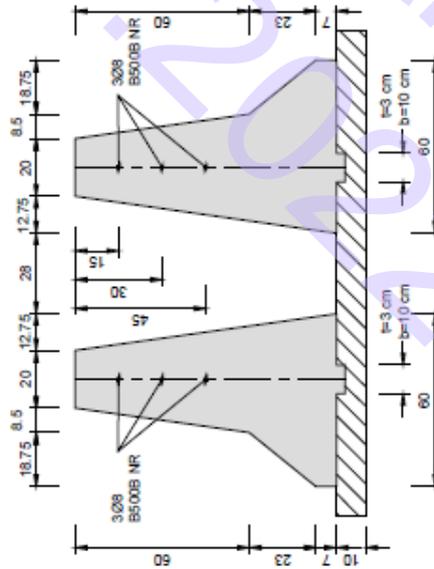
ANETECH GmbH & Co. KG		DBM/	Zustimmung
Übergangselement			
Datum	Name	ÜE	
Bearbeitet	06.07.2021	2 x LT 205-10, H2 auf LT 206, H2	
geprüft	06.07.2021	H. Valk	

Dieses Übereichen sind gezeichnete Eigenschaften der Linetech GmbH & Co. KG, Von-Maxfeld-Str. 119, D-20209 Vöhl, in der Bundesrepublik Deutschland, vorbehalten. Die Rechte an dem Inhalt dieses Übereichen sind vorbehalten. Die Weitergabe oder die Verwendung in elektronischen Systemen ist ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

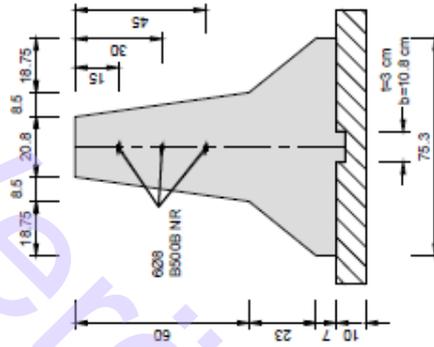
[cm]

Übergangselement 2 x LT 205-10, H2 auf LT 206 ME, H2

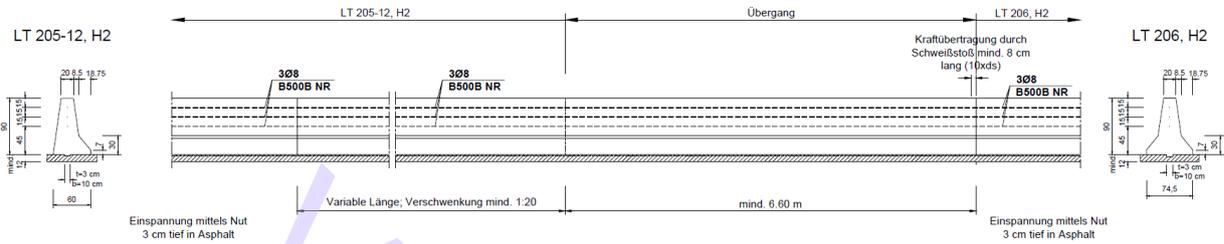
Schnitt A-A



Schnitt B-B



LINETECH GmbH & Co. KG		ID-Nr.:	-	Zeilungsnummer:	185-2
Übergangselement					
ÜE		2 x LT 205-10, H2 auf LT 206, H2			
Datum	Name				
bearbeitet	06.07.2021	N. Kallmes			
geprüft	06.07.2021	H. Volk			



Das Übergangselement verbindet die zweireihig ausgeführte, mittels Nut 3 cm tief eingespannte BSWO LT 205-12, H2 mit der ebenfalls mittels Nut 3 cm tief in Asphalt eingespannte LT 206, H2.

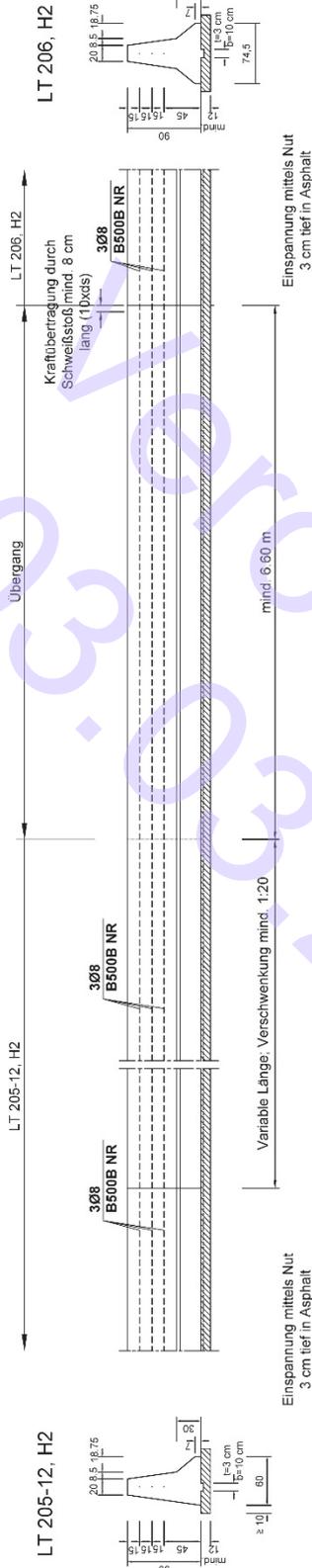
Die Verbindung der drei Schutzeinrichtungen erfolgt mittels eines sogenannten Y-Elementes.

Bezeichnung des Übergangselementes	LT 205-12, H2 (2-reihig) - LT 206, H2
Hersteller	Linetech GmbH & Co. KG
angeschlossene Schutzeinrichtung 1	LT 205-12, H2 (2-reihig)
angeschlossene Schutzeinrichtung 2	LT 206, H2
Charakteristisches Material des ÜE (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 (LP), XC4, XD3, XF4, WA
Breite des ÜE [m]	0,745 m auf variable Breite
Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]	0,90
Länge des ÜE [m]	Min. 6,60
Systemgründung / -aufstellung	LT 205-12, H2 (2-reihig) und LT 206, H2: Einspannung jeweils 3 cm tief und 10 cm breit in Asphalt
Bemerkungen	Für die LT 205-12 wurde die Modifikation mit Aufstellung auf Streifenfundament bestätigt (BAST-VGVFBSWO-2017017 vom 11.01.2022). Die zugehörige Ausführung des ÜE wird auf Seite 4 und 5 als Variante dargestellt.

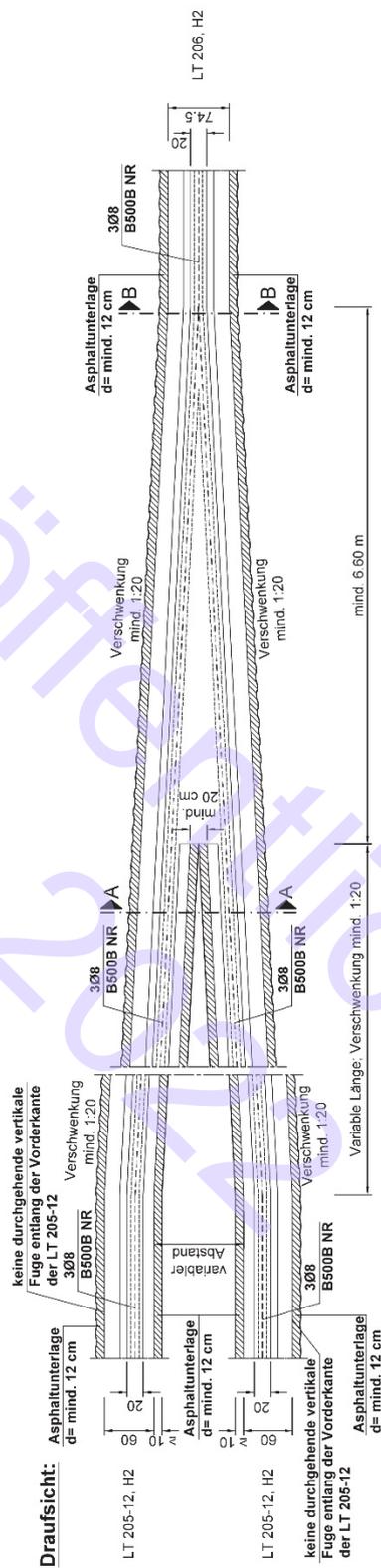
[cm]

Übergangselement 2 x LT 205-12, H2 - LT 206, H2

Seitenansicht:



Draufsicht:



- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstäbe sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) entsprechend DIN EN ISO 17660-1
- Fahrbahnseitige Profilpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen und Höhenverzerrungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Für die Herstellung des Übergangselements ist eine Systemschaltung zu verwenden
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.

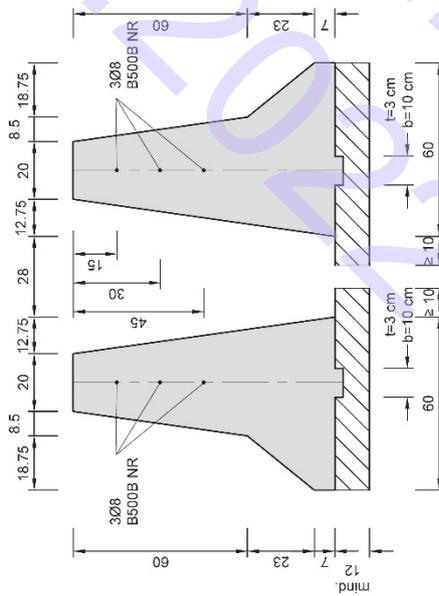
Übergangselement		ÜE-5364	Zeichnungsnummer 184-1
Linetechnik GmbH & Co. KG	ÜE		
Name	ÜE		
Datum	05.01.2022		
Name	N. Kalimes		
bearbeitet	05.01.2022		
geprüft	H. Volk		

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der Linetech GmbH & Co. KG, Von-Hünefeld-Strasse 99, D-50629 Köln. Jegliche Vervielfältigung, Mikroverfilmung, fotomechanische Wiedergabe, Übersetzung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen bleibt vorbehalten und ist ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

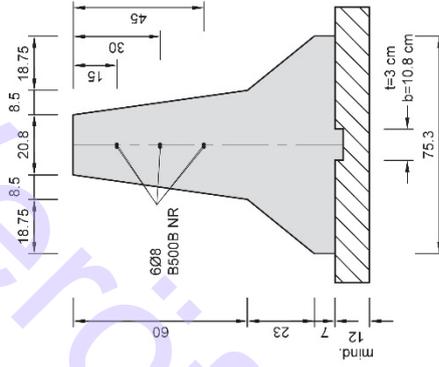
Übergangselement 2 x LT 205-12, H2 - LT 206 ME, H2

[cm]

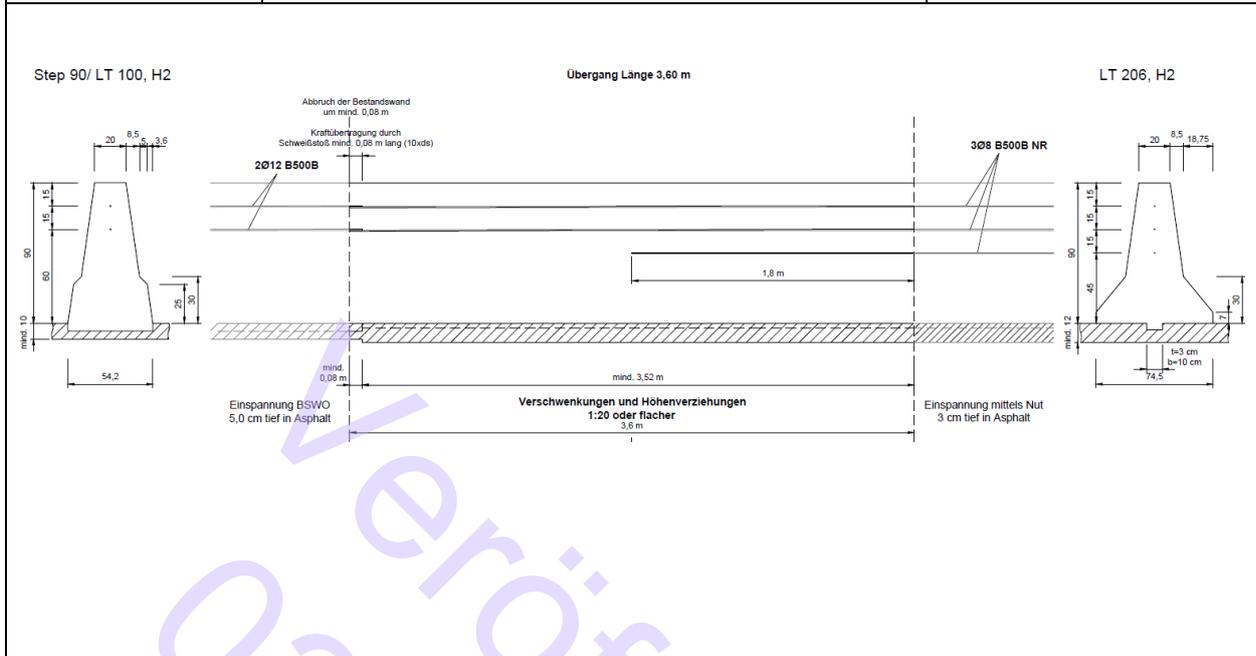
Schnitt A-A



Schnitt B-B



LINETECH GmbH & Co. KG		ID-Nr.: ÜE-5364	Zeichnungsnummer: 184-2
Übergangselement			
	Datum	Name	
bearbeitet	05.01.2022	N. Kallmes	
geprüft	05.01.2022	H. Volk	
		ÜE	
		2 x LT 205-12, H2 - LT 206, H2	



Das Übergangselement verbindet die 5 cm tief in Asphalt eingespannte BSWO Step 90, H2 im Bestand und die mittels Nut 3 cm tief in Asphalt eingespannte LT 206, H2.

Die Anschlussfuge an die Step 90 (Bestand), H2 ist gemäß den Anforderungen aus den ZTV FRS aufzuweiten und zu verfüllen.

Bezeichnung des Übergangselementes	ÜE Step 90 (Bestand), H2 - LT 206, H2
Hersteller	Linetech GmbH & Co. KG
angeschlossene Schutzeinrichtung 1	Step 90 (Bestand), H2
angeschlossene Schutzeinrichtung 2	LT 206, H2
Charakteristisches Material des ÜE (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 (LP), XC4, XD3, XF4, WA
Breite des ÜE [m]	0,542 – 0,745
Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]	0,90
Länge des ÜE [m]	3,60
Systemgründung / -aufstellung	Step 90 (Bestand), H2: Einspannung 5 cm tief in Asphalt LT 206, H2: Einspannung mittels Nut 3 cm tief und 10 cm breit in Asphalt
Bemerkungen	

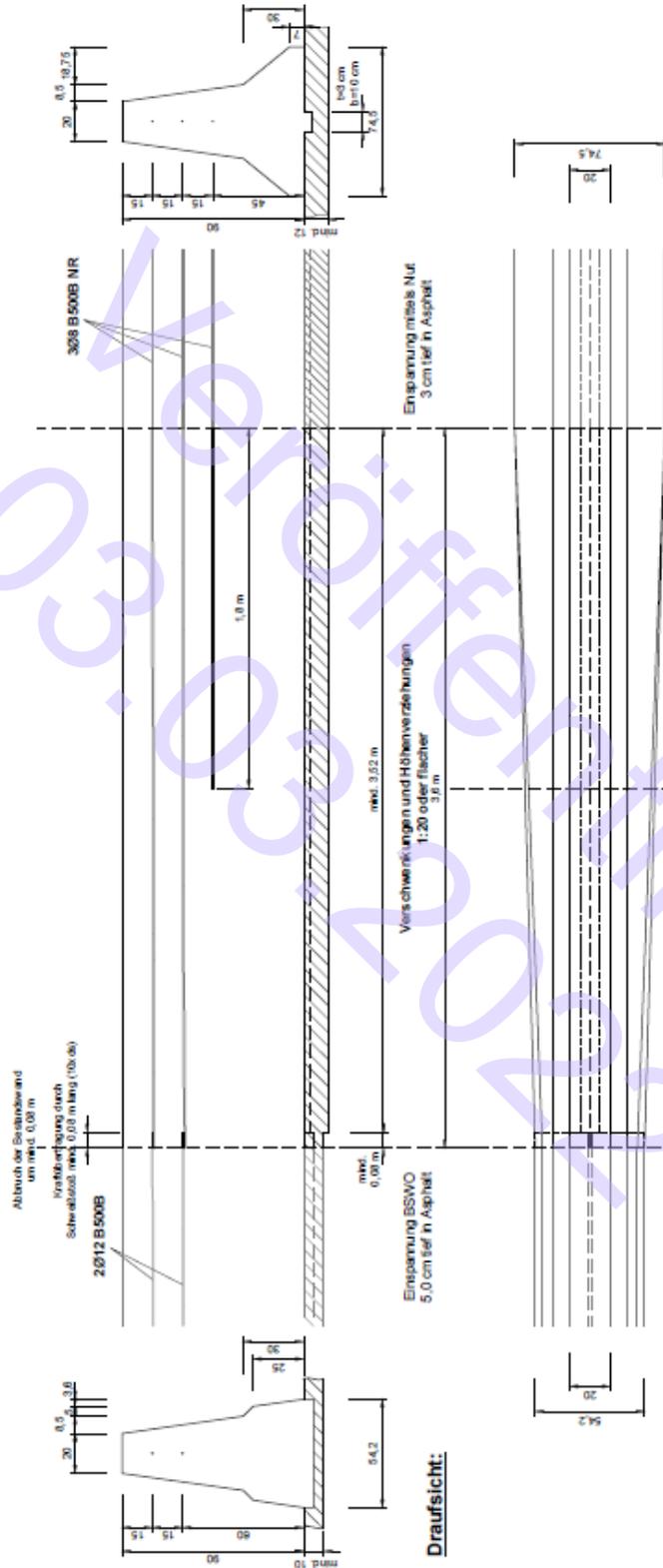
**Übergangselement Step 90/LT 100, H2 - LT 206, H2
beidseitig winkend (symmetrisch)**

[cm]

Seitenansicht:
Step 90/ LT 100, H2

Übergangslänge 3,50 m

LT 206, H2

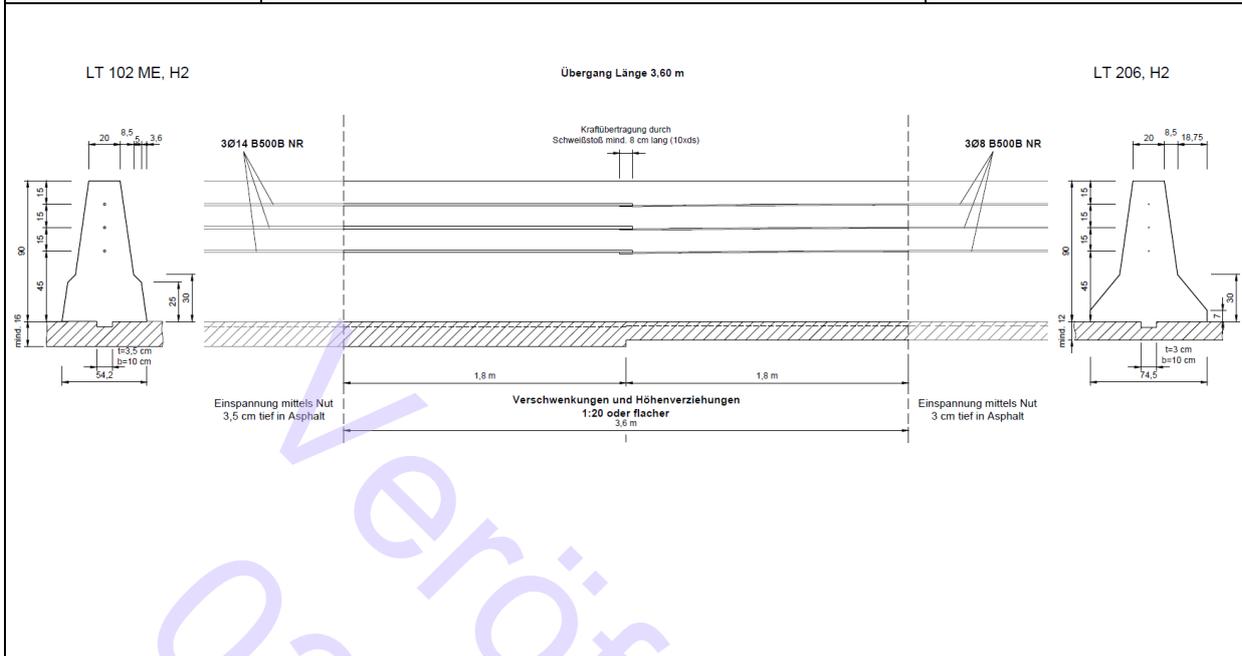


Draufsicht:

- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzzeineinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstäbe sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) entsprechend DIN EN ISO 17660-1
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschiebungen und Höhenverzierungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements ist mittels Systemschalung herzustellen
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) abzubereiten. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.
- Die Anschlussfuge an die Step 90/LT 100, H2 muss aufgrund der Baustahlbewehrung gemäß ZTV FRS aufgeweitet und abgedichtet werden. Der unteren Bewehrungsstab ist 1,8 m in das Übergangselement zu verlängern

LINETECH GmbH & Co. KG		UHMW	–	Stabnummern
Übergangselement		IE		
Datum	Name	LT 90/ Step 90 - LT 206, H2		
bearbeitet	geprüft	beidseitig winkend (symmetrisch)		
06.09.2021	06.09.2021	N. Kallies	H. Volk	

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der Linetech GmbH und Co. KG. Vorbehalten sind alle Rechte. Jegliche Vervielfältigung, Reproduktion, Verbreitung, Übersetzung oder Entwertung ist ohne schriftliche Genehmigung der Linetech GmbH und Co. KG. Vorbehalten sind alle Rechte.



Das Übergangselement LT 102 ME, H2 – LT 206, H2 verbindet die mittels Nut 3,5 cm tief in Asphalt eingespannte BSWO LT 102 ME, H2 und die mittels Nut 3 cm tief in Asphalt eingespannte LT 206, H2.

Bezeichnung des Übergangselementes	ÜE LT 102 ME, H2 - LT 206, H2
Hersteller	Linetech GmbH & Co. KG
angeschlossene Schutzeinrichtung 1	LT 102 ME, H2
angeschlossene Schutzeinrichtung 2	LT 206, H2
Charakteristisches Material des ÜE	Beton C30/37 (LP), XC4, XD3, XF4, WA
Breite des ÜE [m]	0,542 – 0,745
Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]	0,90
Länge des ÜE [m]	3,60
Systemgründung / -aufstellung	LT 102 ME, H2: Einspannung mittels Nut 3,5 cm tief und 10 cm breit in Asphalt LT 206, H2: Einspannung mittels Nut 3 cm tief und 10 cm breit in Asphalt
Bemerkungen	Die zweiseitig wirkende symmetrische Variante ist auf Seite 3 dargestellt.

**Übergangselement LT 102 ME, H2 auf LT 206, H2
beidseitig wirkend (symmetrisch)**

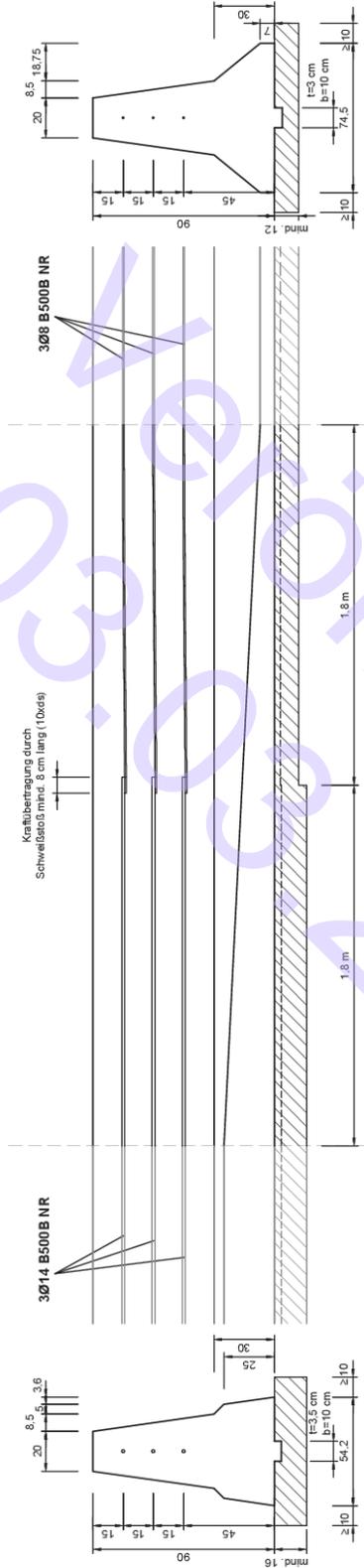
[c m]

Seitenansicht:

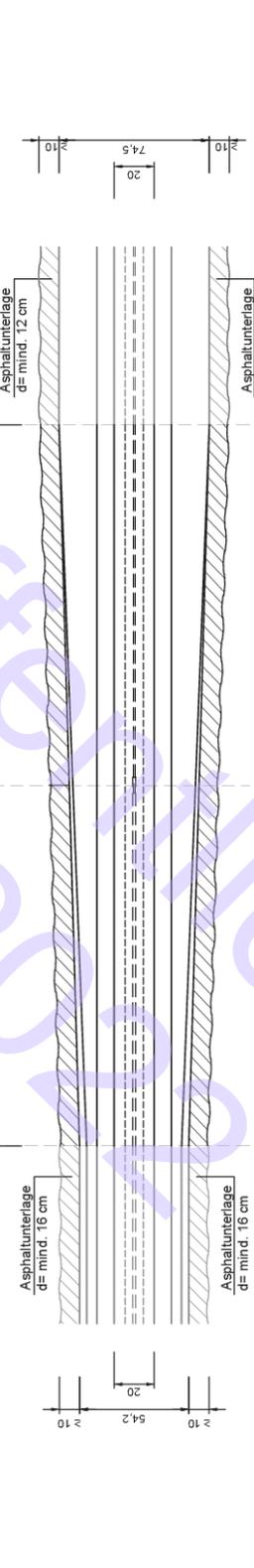
LT 102 ME, H2

Übergang Länge 3,60 m

LT 206, H2



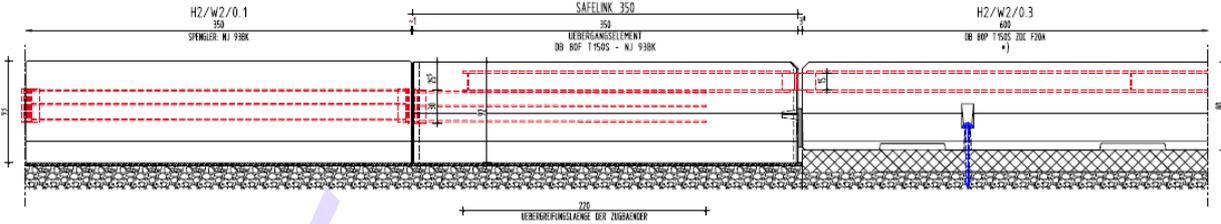
Draufsicht:



- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) entsprechend DIN EN ISO 17860-1
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen und Höhenverzierungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Für die Herstellung des Übergangselements ist eine Systemschaltung zu verwenden
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) abzubrechen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der Linetech GmbH und Co. KG. Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe, Übersetzung sowie Entwertung und jegliche Verletzung, Nachverbreitung, Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe, Übersetzung sowie Entwertung sind ausdrücklich untersagt und strafbar.

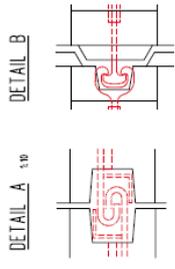
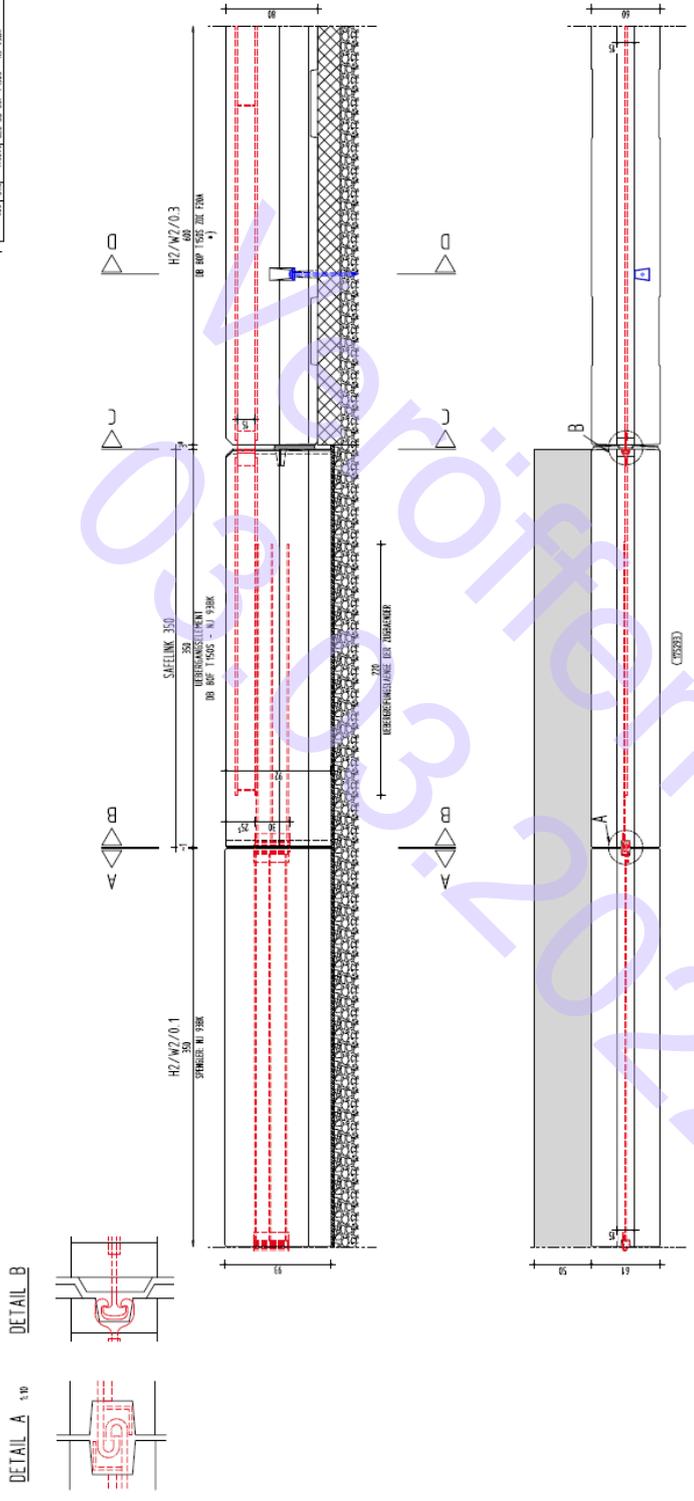
LINE TECH GmbH & Co. KG		D-Nr.	Zeichnungsnummer
Übergangselement		ÜE	151b
Datum	Name	ÜE LT 102 ME, H2 auf LT 206, H2	
bearbeitet	geprüft	beidseitig wirkend (symmetrisch)	
10.11.2021	10.11.2021	H. Volk	



Das Übergangselement SafeLink DB 80P 6m T150S ZDC, H2 – Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2 stellt eine unmittelbare Verbindung zwischen dem System DB 80P 6m T150S ZDC, H2 und der doppelseitigen BSWF Typ NJ 93BK, H2 dar. Die Verbindung erfolgt mittels eines BSWF-Elementes, das entsprechend der doppelseitigen BSWF Typ NJ 93BK, H2 in den Untergrund eingebettet ist. Die beiden Stirnseiten des BSWF-Elementes sind jeweils der angeschlossenen Schutzeinrichtung angepasst.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SafeLink DB 80P 6m T150S ZDC, H2 - Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	DB 80P 6m T150S ZDC, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Doppelseitige BSWF Typ NJ 93BK, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton C 30/37 XC4, XF4, XD3, WA
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,61
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	3,50
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	ungebundene Tragschicht, entsprechend der angeschlossenen SE-2
<i>Bemerkungen</i>	Für höhere Betonschutzwandfertigteile (Elementhöhe 84 cm statt 80 cm, ohne Entwässerungsöffnungen und ohne Zero Debris Concrete, ZDC) der Schutzeinrichtung DB 80P 6m T150S ZDC, H2 ist eine Variante des ÜE auf Seite 3 dargestellt. Die Höhe über FOK ist unverändert bei 80 cm.

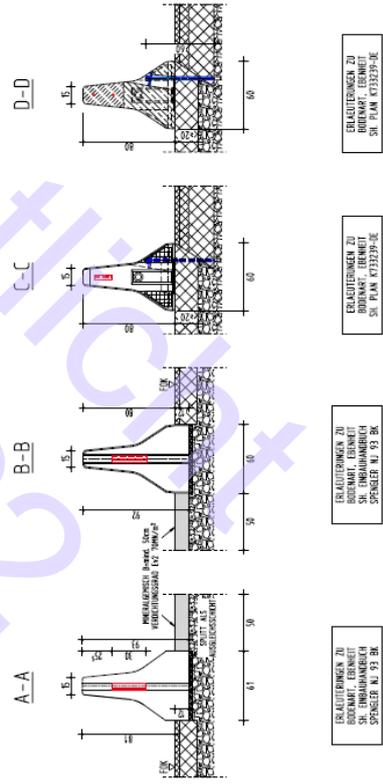
PROJEKT	175291	BEZEICHNUNG	DB 80P T150S - NJ 93BK
ZEICHNER		PRÜFER	



*) ANSCHLÜSS MIT STANDARD ELEMENT 00731409
FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERBAUWELEMENTES GELTEN DIE
HERSTELLUNGS- UND VERLEGENUNGSANLEITUNGEN DER
ANGEGEBENEN SYSTEME.

IN DIESEM ZEICHNUNG IST EIN STANDARD-ELEMENT DARGESTELLT
WELCHES MIT STANDARD ELEMENT 00731409
FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERBAUWELEMENTES GELTEN
DIE HERSTELLUNGS- UND VERLEGENUNGSANLEITUNGEN DER
ANGEGEBENEN SYSTEME.

ARTIKELNUMMER	175291
ZEICHNUNG	GEPRÜFT
PROJEKT	175291
PROJEKTLEITER	SP-6010
PROJEKTNUMMER	K738139-DE
PROJEKTNAME	DB 80P T150S - SPÄNELN NJ 93BK
PROJEKTSTADT	
PROJEKTZEITRAUM	
PROJEKTLEITER	
PROJEKTNUMMER	
PROJEKTNAME	
PROJEKTSTADT	
PROJEKTZEITRAUM	
PROJEKTLEITER	



ERKLÄUTERUNG ZU
BOHRMÄß, EINMETZ
UND VERLEGENUNGSANLEITUNG
SIEH PLAN K738139-DE

ERKLÄUTERUNG ZU
BOHRMÄß, EINMETZ
UND VERLEGENUNGSANLEITUNG
SIEH PLAN K738139-DE

ERKLÄUTERUNG ZU
BOHRMÄß, EINMETZ
UND VERLEGENUNGSANLEITUNG
SIEH PLAN K738139-DE

DIESER ÜBERBAUWELEMENT IST GEGENÜBER DEN ÜBERBAUWELEMENTEN DER DELTA BLOC SYSTEME ÜBERBAUWELEMENTEN GEGENÜBER
ZUR VERLEGENUNGS- UND VERLEGENUNGSANLEITUNG DARF MIT AUSNAHME VON ÜBERBAUWELEMENTEN ÜBERBAUWELEMENTEN GEGENÜBER

Übergangselement REBLOC 80XA_8_10A - 80XW_8

Schnitt 1-1 Ansicht
SE-1217
REBLOC 80XA_8_10A

Schnitt 2-2
SE-1209
REBLOC 80XW_8

Länge Übergangselement max. 48m
(Kürzere Übergangselemente möglich siehe Erläuterung unten)

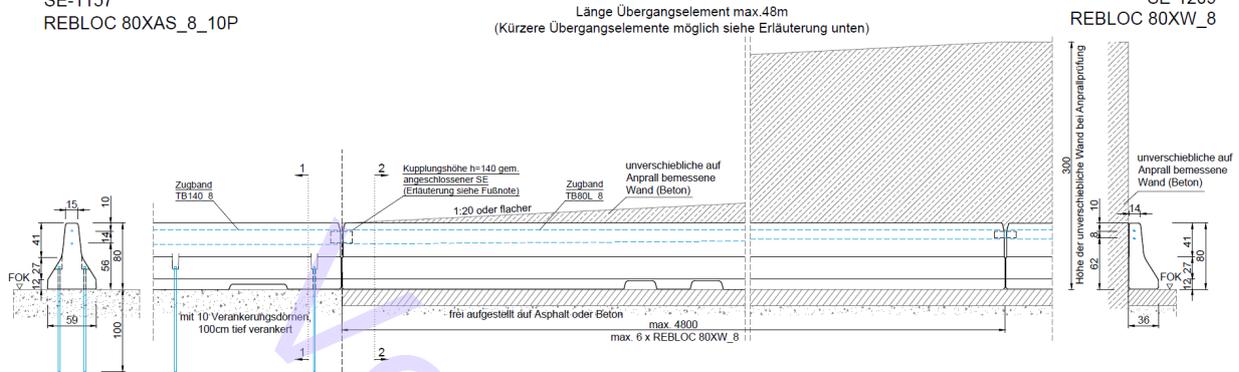


		Übergangselement	
		REBLOC 80XA_8_10A - 80XW_8	
BEARBEITET	DATUM	NAME	RPE
	07.12.2021		
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC GmbH und damit gesetzlich geschützt. Jede unerlaubte Vervielfältigung, Verbreitung, Veränderung, Übersetzung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.		EINHEIT	GROSSE
		CTI	A3
		PLAN NR.	INDEX
			UE-5368

- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Die unverschiebliche Wand muss auf Anprall bemessen sein und darf keine Vor- oder Rücksprünge aufweisen.
- Die Länge des ÜEs ist abhängig von der Höhe des Hindernisses. Bei einer Höhe des Hindernisses von 3m ergibt sich eine Länge des ÜEs von 48m.
- Bei niedrigeren Hindernissen muss die rückwärtige Wand nur die Höhe des Hindernisses erreichen.
- Die maximal erforderliche Höhe der rückwärtigen Wand beträgt gem. Anprallprüfung 3m. Ab dieser Wandhöhe kann das dahinterliegende Hindernis höher sein.

Schnitt 1-1 Ansicht
SE-1157
REBLOC 80XAS_8_10P

Schnitt 2-2
SE-1209
REBLOC 80XW_8



Das ÜE stellt die Verbindung zwischen den Systemen REBLOC RB80XAS_8_10P, H2 und REBLOC 80XW_8, H2 dar. Die beiden Systeme haben ab Fahrbahnoberkante exakt die gleiche Profilform. Die Schutzeinrichtung REBLOC RB80XAS_8_10P, H2 wird mit je 10 Verankerungsdornen 1,0 m tief im verdichteten Untergrund verankert. Das System REBLOC 80XW_8, H2 wird entlang einer unverschieblichen, auf Anprall bemessenen Wand (ohne Vor- und Rücksprünge) aufgestellt. Die Länge des ÜEs ist abhängig von der Höhe des Hindernisses. Bei einer Höhe des Hindernisses von 3 Meter ergibt sich die Länge des ÜEs von 48m. Bei niedrigeren Hindernissen muss die rückwärtige Wand nur die Höhe des Hindernisses erreichen. Die maximal erforderliche Höhe der rückwärtigen Wand beträgt gem. Anprallprüfung 3m. Ab dieser Wandhöhe kann das dahinterliegende Hindernis auch höher sein.

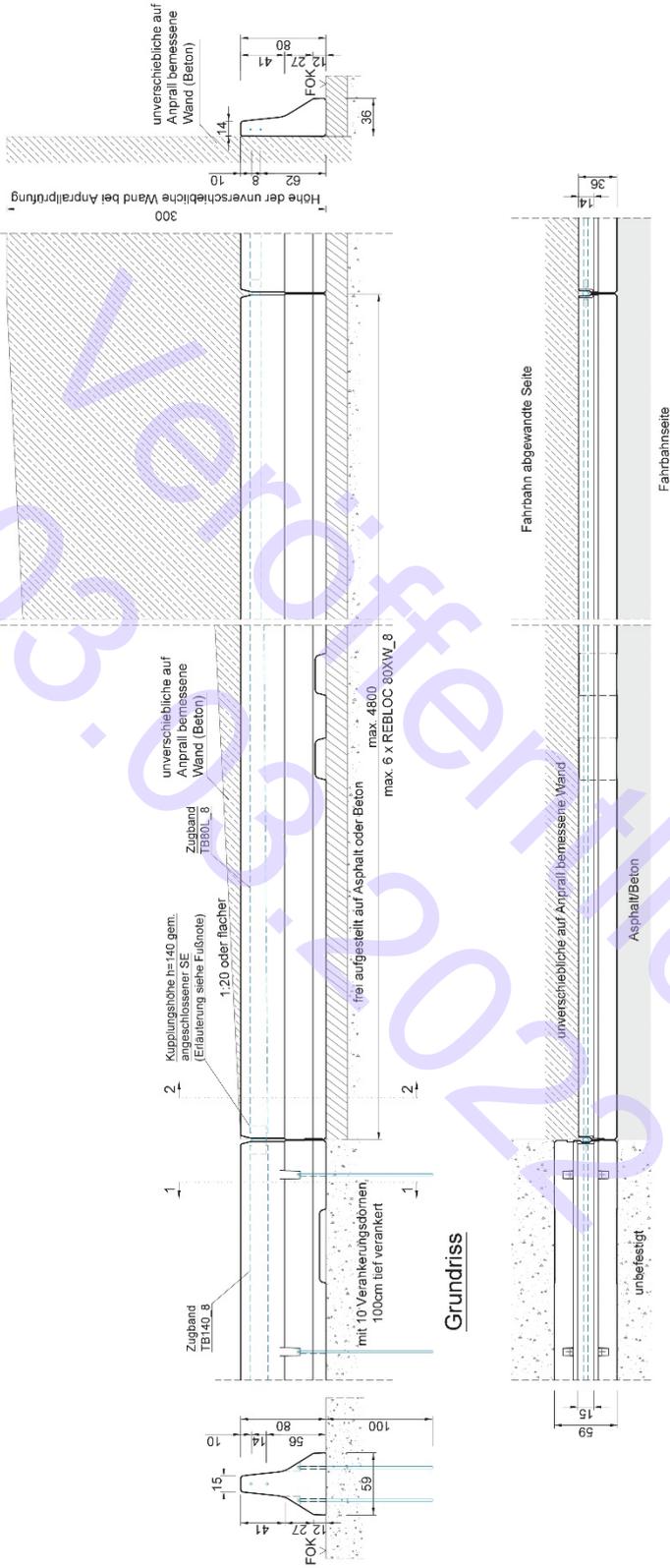
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC RB80XAS_8_10P, H2 – REBLOC 80XW_8, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC RB80XAS_8_10P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 80XW_8, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,36
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80
<i>Länge des ÜE [m]</i>	max. 48,0*
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Frei aufgestellt auf Asphalt oder Beton entlang einer unverschieblichen Wand
<i>Bemerkungen</i>	*Die Länge des ÜEs ist abhängig von der Höhe des Hindernisses, das sich hinter der Wand befindet. Ab einer Höhe des Hindernisses von 3 m ergibt sich die maximale Länge des ÜEs von 48 m.

Übergangselement REBLOC 80XAS_8_10P - 80XW_8

Schnitt 1-1
SE-1157
REBLOC 80XAS_8_10P

Schnitt 2-2
SE-1209
REBLOC 80XW_8

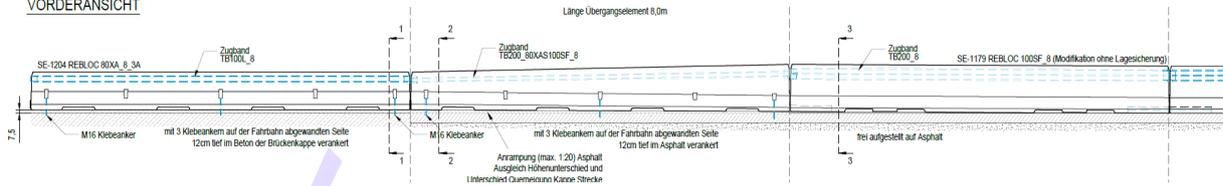
Länge Übergangselement max. 48m
(Kürzere Übergangselemente möglich siehe Erläuterung unten)



REBLOC Concrete Barriers		Übergangselement REBLOC 80XAS_8_10P - 80XW_8	
BEARBEITET	DATUM	NAMEN	RPE
	07.12.2021	EINHEIT	GRÖSSE
Diese Zeichnung ist geistiges Eigentum der Fa. REBLOC. Jede unautorisierte Vervielfältigung, Verbreitung, Veränderung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.		cm	A3
		PLAN NR.	INDEX
		UE-5369	-

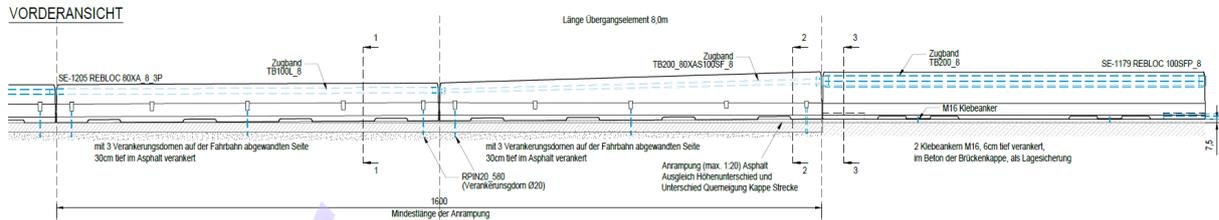
- Die Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Dieses Übergangselement ist nur einseitig einsetzbar
- Die unverschiebliche Wand muss auf Anprall bemessen sein und darf keine Vor- oder Rücksprünge aufweisen.
- Die Länge des ÜEs ist abhängig von der Höhe des Hindernisses. Bei einer Höhe des Hindernisses von 3m ergibt sich eine Länge des ÜEs von 48m.
- Bei niedrigeren Hindernissen muss die rückwärtige Wand nur die Höhe des Hindernisses erreichen.
- Die maximal erforderliche Höhe der rückwärtigen Wand beträgt gem. Anprallprüfung 3m. Ab dieser Wandhöhe kann das dahinterliegende Hindernis höher sein.
- Das erste Element 80XW_8 im Anschluss an das System 80XAS_8_10P wird mit einer Kupplung H=140mm gemäß der angeschlossenen Schutzeinrichtung hergestellt.

VORDERANSICHT



Das Übergangselement stellt die Verbindung zwischen dem Bauwerkssystem REBLOC 80XA_8_3A und der Streckenschutzeinrichtung REBLOC 100SF_8 dar. Das ÜE besteht aus einem Element zur Anpassung der Höhe und Breite und ist 8,0 m lang. Die Schutzeinrichtung REBLOC 100SF_8 wird unverankert auf Asphalt aufgestellt. Das Bauwerkssystem REBLOC 80XA_8_3A wird mit 3 Klebanker auf der Rückseite im Beton der Brückenkappe verankert. Das Übergangselement wird genau wie das angeschlossene Bauwerkssystem REBLOC 80XA_8_3A mit 3 Klebeankern verankert. Um den Höhenunterschied zwischen Kappe und Strecke zu überwinden, muss eine Rampe aus Asphalt hergestellt werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC 80XA_8_3A, H2 - REBLOC 100SF_8, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80XA_8_3A, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC 100SF_8, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59-0,64
<i>Höhe des ÜE ab Fahrhahnoberkante [m]</i>	0,80 (+ Höhe Bauwerkskappe) - 1,00
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	mit 3 Klebeankern, an der, der Fahrbahn abgewandten Seite, 12 cm tief in Asphalt verankert
<i>Bemerkungen</i>	Die SE-2 ist eine Modifikation der REBLOC 100SFP_8 mit freier Aufstellung auf Asphalt ohne Pin (Bericht 725117217 TÜV Süd vom 11.02.2019). Dieses ÜE ist nur für den Anschluss an diese Modifikation zugelassen.



Das Übergangselement stellt die Verbindung zwischen der Streckenschutzeinrichtung REBLOC 80XA_8_3P und dem Bauwerkssystem REBLOC 100SFP_8 dar. Das ÜE besteht aus einem Element zur Anpassung der Höhe und Breite und ist 8,0m lang.

Die Schutzeinrichtung REBLOC 80XA_8_3P wird auf Asphalt aufgestellt und auf der Rückseite mit 3 Pins 30 cm tief verankert. Das Bauwerkssystem REBLOC 100SFP wird frei auf einer Bauwerkskappe aufgestellt. Eine Lagesicherung verhindert das verrutschen in Richtung Fahrbahn.

Die Aufstellung des Übergangselements erfolgt gemäß der Schutzeinrichtung REBLOC 80XA_8_3P.

Um den Höhenunterschied zwischen Kappe und Strecke zu überwinden, muss eine Rampe aus Asphalt hergestellt werden.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	REBLOC 80XA_8_3P, H2 - REBLOC RB100SFP_8, H2
<i>Hersteller</i>	REBLOC GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	REBLOC 80XA_8_3P, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	REBLOC RB100SFP_8, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,59 - 0,64
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 - 1,00 (+ Höhe Bauwerkskappe)
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Analog der SE REBLOC 80XA_8_3P, mit 3 Pins, an der, der Fahrbahn abgewandten Seite, 30 cm tief in Asphalt verankert
<i>Bemerkungen</i>	Für die REBLOC RB100SFP_8 wurde die Modifikation mit freier Aufstellung auf Asphalt ohne Pins bestätigt (Bericht 725117217 TÜV Süd vom 11.02.2019). Die zugehörige Ausführung des ÜE mit Anschluss an diese Modifikation wird auf Seite 3 als Variante dargestellt.

Übergangselement REBLOC 80XA_8_3P - 100SF_8

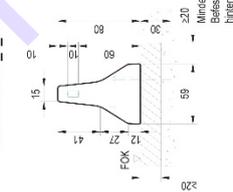
VORDERANSICHT



GRUNDRISS

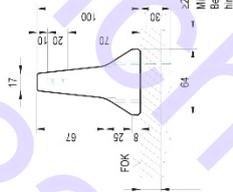
SCHNITT 1-1

SE-1205
REBLOC 80XA_8_3P



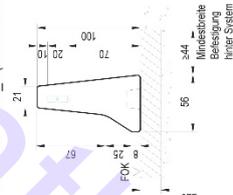
SCHNITT 2-2

UE



SCHNITT 3-3

SE-1179
REBLOC 100SF_8 (Modification ohne Lagesicherung)



Index	Datum	Änderung	von

REBLOC 80XA_8_3P - 100SF_8
 ÜBERGANGSELEMENT
 Ersteller RPE
 Datum 2022-01-25
 Einheit cm
 Blattformat A3
 Zeichnungs-Nr. UE-5372-2
 Index -

REBLOC
 Concrete Barriers
 www.rebloc.com
 REBLOC GmbH · 3071 Garzen/Kirch-Auzelt

Das Zeichnung ist geistiges Eigentum der R. REBLOC GmbH und darf nicht kopiert, verändert, weitergegeben, veröffentlicht, vervielfältigt, übertragen oder weitergegeben werden.

- Die Einbaueinrichtungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen sind zu beachten
- Die Profilanpassung in Höhe und Breite (Fahrbahnseitig) sind 1:20 oder flacher ausgeführt
- Dieses Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar